Niesbadener Caqblatt.

"Tenbletihans". Shallo-Dalle gedfinet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Softihectonio: Brantfurt a. St. Kr. 7465.

12 Ausgaben.

"Togbickhaus" Nr. 6630–53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 libr abends, aucher Conutags. Possidectionior Grentsuri a. Mr. 7805.

Sopogopresse: Durch den Berlag dezogen: Mt. 3,80 monatlich, Mt. 11.40 vierteljährlich, ohne Traglahn; durch die Bolt dezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 18.50 vierteljährlich, mit Bestell geld. Begugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgaddstellen, die Träger und alle Postanskalten. – In Sällen höherer Gewalt, Betrieboltdrungen oder Streifs haben die Be-gieber ieinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des enslprechenden Enigeles. Anelgenpreise: Orrliche Angeigen AR. 1.25, auswärtige Angeigen MR. 1.80, örtliche Retiemen AR. 5.—, auswärtige Retiamen AR. 7.— für die einspaltige Rolonelzelle oder deren Kann. — Sei wieder-holter Aufnahme unveränderter Angeigen entiprechender Racking. — Schuf der Angeigen-Unniadme für derde Ausgaben: 10 libr vormittags. — für die Alifinahme vom Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plägen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bogitrage 18, Fernfprecher: Aut Bentrum 11435-11437.

Montag, 11. Juli 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 316. + 69. Jahrgang.

Der deutschen Oftmark Ehrentag.

Am heutigen 11. Juli ist es ein Jahr her, daß wir sie, verstümmelt zwar, aber doch wieder unser nennen dürsen, unser die auf den letzten Fled in Ermland und Majuren. Mann und Frau, aft und jung, Deutsche und Masuren standen auf, um für das unzerstördare Recht Deutschlands an dies Land und Bolt zu zeugen. Von allen Enden des Reiches kamen die Söhne und Tochter Oft- und Weftpreuhens gewallfahrtet in einem friedlichen, begeisterten Kreuzzug, um für die Deutsch-heit der heimat zu stimmen. Es war nach dem Ab-stimmungstag in der zweiten nordschleswigschen, Zone der erfte Tag seit vielen schweren Monaten, der den Deutschen wieder einmal seuchtete, der ihnen als Ration eine Freude schenfte. Aus dunfler Trübnis ging der deutsche Bekenntnistag in den oft- und westpreußischen Abstimmungsgebieten uns auf wie silbernes Licht aus grauen Wolfen. Wenn einst in glüdlicher Gerne die Geschichte vom Zusammenbruch und Wiederaufbau Deutschlands erzählt wird, wird ber Tag der oft- und westpreußischen Bollsabstimmung erscheinen wie bas erfte troftspendende Auffeimen neuen beutschen Geins. Immitten ichmerglichften Riebergangs legte er Zeugnis ab von der dennoch lebenden Kraft deutschen Wesens zur Erhaltung, Werbung und Wiedergestaltung.

In Nordschleswig stand in scharfer Teilung Deutschtum gegen Danentum. hier war ein neuer Zug im Bilbe des Abstimmungskampies. hier stand zwischen Deutschen und Polen ein Stud durch Blut und her-Deutschen und Polen ein Stud durch Blut und Her-funft slawischen Bolfstums, das zwar politisch, sozial, wirtschaftlich, kulturell alles dem deutschen Preugen verdaufte, auf das sich aber doch angesichts des Zu-sammendruchs das Gelüste der billig triumphierenden Polen spitze. Daß diese preuhischen Slowen selbst im tiessten Unglisch treu zu Preußen und den Deutschen franden, war bei dem Abstimmungssieg in Ost- und Westpreußen ein besonderer Triumph. Er hat sich nach-her wiederholt: In Kärnten ma in deutschen Gedenher wiederholt: In Karnten, wo, in dankbarem Gedenten an die tulturellen und wirtschaftlichen Segnungen des Deutschtums die Slowenen den Ausschlag gaben für den überwältigenden Abstimmungssieg. In Ober-schlesien, wo große polnische Massen für das Berbleiben bei Deutschland stimmten in der sicheren Erkenntnis, bağ bei Deutschland, durch das sie murden, was sie sind, threr ein neuer Aufftieg harrte, mahrend bei ben polis tisch und wirtschaftlich unfruchtbaten, ewig gestaltungs-unfähigen, schon wieder bankerotten Bolen aussichtslofer Berfall ihr Los ware.

In Ofts und Westpreußen, von Marienwerber bis gum füblichen Masuren bin, aber mar es zum erstenmal, daß sich im tiefsten Unglud, in ber größten Entsträftung noch die werbende Kraft deutschen Gedankens und Wesens sieghaft bewährte. Das war die besondere Tröstung des Tages von Ost- und Westpreußen und wird auch für alle Zeit seine besondere Bedeutung bleiben.

Unnatürliche Schranken suchen uns von unserer Ost-mark zu trennen. Es wird nicht gesingen! Denn dort ist deutsches Land. Was je gut deutsch war, hat dort geholsen, unverwischbares beutsches Wesen, unversährbares deutsches Recht zu schaffen. Das gewaltigste Stückbeutscher Kulturarbeit ist an die Schaffung der deuts schilger Antitateren in an die Schaffung der deuts schöpfung gewendet. Kein deutscher Stamm, der nicht Blut und Arbeit in Kampf und Frieden dieser Schöpfung geopsert hätte. Kein deutscher Stand, der hier nicht geholsen hätte. Roch flingt im niederdeutschen schoe Bollsslied der Rachkung jener langen groß-artigen Geersahrt der beutschen Arbeit: "Rach Ostland wollen wir reiten!" In dem gewolltigen Juge reiten die Ordensrifter sahren die Moren der Liedert und bie Orbensritter, fahren bie Wagen ber Liebeder und Mirnberger Kaufleute, fahren und wandern die deuts ichen Bauern aus Fraufen und Sachfen, aus Weitfalen und Thüringen, fleinbürgersiche Handwerfer aus dem Riederelsak, aus Schlesien, aus Schwaben: "Bon der Waas die an die Wemel". Und noch zuleht kommen mit bem Geleit bes preußischen Königs bie vertriebenen Salaburger.

Sie famen mit bem Schwert und mit bem Pflug. Und ber Pflug war wichtiger als das Schwert und gaber. Die Sarfe und ber Sammer, ber Fleiß und die Runft, bas find die beutschen Besithtitel auf unfere Oftmark. Mit Blut und Schweiß sind sie untersiegelt. Aus Sumpf und Wasser hoben unter dem Schutz des beutschen Ritters ber beutsche Bürger und Bauer dieses Land erst an die Sonne; wo der Slawe mit kläglichem Holzpflug hier und dort die verwachsene Grasmarbe kaum gerift, holte mit dem blanken Eisen der deutsche Bauer weite Adersturen aus dem öben Wald. Wo der Kassube, Majure und Pruzze in Höhlen und Hütten schen gehaust, richtete der dentsche Krieger den Tras seiner Burgen auf und der dentsche Bürger die Wohlhabenheit seiner Stäbte, ben anbächtigen Stols seiner Donne.

Was das Reich ihr gab, gab die deutsche Ditmark ihm durüd mit Zinsen: das Wert ihrer Bürger, die Ernte ihrer Bauern, die Leuchten ihrer Denker, das Blut und Leben ihrer Soldaten. Aus seiner Ostmark tam dem Reiche und Preußen mehr als einmal hilse, Rettung und Erneuerung.

In einem großen friedlichen Kreuzzug hat vor Jahresfrist die beutsche Ostmark, soweit man ihr Stimme und Willen ließ, sich uns wiedergeschenkt. Über alle unnatürlichen Trennungen hinweg müffen wir ben natürfichen beutschen Lebenszusammenhang mit ihr in allen Stüden wahren. Das sei beutscher Dank und deutsches Gelöhnis am Chrentag der deutschen Ostmark!

Die Abstimmungsfeier in Allenftein.

Dz. Allenstein, 11. Juli. (Drobtbericht.) Die erste Gedenkseier bes Abstimmungstages wurde gestern überall im ehemaligen Abstimmungsgebiet sestlich begangen. Wie im vergangenen Jahre hatten sich alle Schichten der Bewölkerung in einmütiger Begeisterung aufammengefunden, um in dankbarer und freudiger Bereinigung des Tages zu gedenken, an dem die deutsiche Treue in dem Bekenntnisse zu heimat und Baterland Ausdruck gefunden hatte. Der Weckruf zu der Gedenkseite, die alljährlich wiederkehren soll, war von Gedenkseite, die alljährlich wiederkehren soll, war von bem Ditbeutiden Beimatdienft in Allenftein und anderen Heimatorganisationen ausgegangen. Biele Tausende hatten ihm Folge geleistet. Die Studt Allenstein hatte Festschund angelegt; in den Nachmittagsstunden dildete sich ein Festzug aller Bereine, Innungen usw., der durch die Stadt nach dem Jakobsberge 20g, wo Festansprachen gehalten wurden. Als erster Kedner begrüßte der Borsisende des Heimatdienstes Kestar Kint die Menschenmenge und erzwerte darun Reftor Fint die Menschenmenge und erinnerte baran, bag es die Heimats- und Baterlandsliebe gewesen sei, die vor einem Jahre den Sieg errungen habe. Darauf gelangte ein Telegramm ber Reichs und Staatsregierung gur Berlefung; auch vom preußischen Banifter Stegerwald war ein Telegramm eingegangen. Die Festrede hielt der frühere Reichskommissar für das oftpreußische Abstimmungsgebiet Freiherr v. Ganl, Mitglied des Reichstates und des preußischen Staats-rates. Er ichlog seine Ausführungen mit dem Hinweis, daß nur ein Bolt, bas fich felbft aufgibt, verloren fet, und gerade wir haben am wenigsten Ursache, uns selbst aufzugeben. Unser Weg siegt klar und beutlich vor uns: Laßt uns arbeiten und daburch Taten vollbringen! Wir festst haben am 11. Juli 1920 eine Tat der Arbeit am Wiederaufbau der Ration geleistet. Laft uns beute ben festen Entschluß faffen, alles zu vermeiden, was uns trennt, alles zu fun, was uns einigt!

W.T.B. Berlin, 10. Juli. Amsästich des Jahrestages der Abstimmung in West und Ostprenßen richtete der preußische Minister des Innern Dominicus im Ramen des Reichs, und Staatsministeriums solgendes Telegramm an die Regierungspräsdenten in Allenstein und Marienmorber:

Marien worder:

"Die Reichs- und die Staatsregierung gedenken in Dankbarkeit der unwandelbaren, durch die Abstitumung im vergangenen Jahre bewährten Irene der Brüder und Schwestern in West und Ostvreußen. Sie war ein seuchtendes Vorlich sir das ganze deutsche Voll und ein ersebebender Irost in schwester Zeit. Sie bleibt ein Kelsder Zuwersicht auch der treuen Vollsgenossen in Obersicht en, obgleich sie noch immer voll Ungedusch des Augenblicks barren, der ihre ganze Heimat dem Wilsen einer überwältigenden Mehrbeit gemäß ung ete ist zum de utsche nach den Katellande Reichs und Staatsregierung ditten, den zur Ighrenseiter Verlächs und Staatsregierung ditten, den zur Jahresseiter Verlächs und sie Reichs und die Keichs und die Staatsregierung wie hisder in das die Reichs und die Staatsregierung wie hisder in das die Keichs und die Staatsregierung wie hisder in das die Keichs und die Staatsregierung wie hisder in das die Keichs und die Staatsregierung wie hisder in das die Keichs und die Keichs und die Keichsen die Keichsen

Br. Königsberg, 11. Juli. (Eig. Drabtbericht.) In einer Kundgebung zum 11. Juli. dem Tag der Wiederfehr des glänzenden Ablimmungstages für Oftpreuken, weist der bemotratische Oberprösident Dr. Siebr auf Ostpreukens Treue zum duniederliegenden Baterlande din. Er betont, das der Festiag auch ein Dantiag sein soll und das Einigfeit unserem Bolte noch nie se nottat wie in der ietigen Zeit des Unglücks.

Mufhebung ber Immunitat.

Br. Berfin, 11. Just. (Eig. Drabtbericht.) Der Geschäftsordnungsausschuß des preußischen Landiagsabgeorderen Ziegler und Kunke aufgehoben, die beide beschutdigt werden, als veraniwortliche Redasteure das Berbrechen der Anleitung zum Dochverrat begangen zu haben. Ziegler wird außerdem beichuldigt, tommunistische Kompes, wormstionen organissert zu baben.

Bevorstehende Entscheidungen über Oberschlesten.

Ministerprafibent Briand hat in Paris zwei Kammennitglieder empfangen, die der parlamentarisschen "Gruppe der Freunde Polens" angehören. Diesen beiben Deputierten erflärte ber frangofifche Minifterprösident, daß er in einigen Tagen bereits den Bericht der Oppelner J. K. erwarte, der einen einstimmig gesaßten Lösung soorschlag für die Teilung Oberschlesiens enthalten soll. Danach ist kaum daran zu zweiseln, daß das Schickal Oberschlesiens sich in Kürze entschen wird. Das war auch der Grund, warum der Reichstanzler Dr. Wirth nach Breslausuhr, um dort alle Karteien und Kröste aus einen eine fuhr, um dort alle Parteien und Kräfte auf einen einheitlichen Standpunkt zurückzuführen. Im wesentlichen scheint ihm das gelungen zu sein, und man kann nur wünschen und hoffen, daß nicht nachträglich die Erfolge von Breslau gesähidet werden. Der Reichstanzler hat allen Parteien Gerechtigkeit widersahren lassen. Bon besonderem Werte ist es, daß sich auch alle Parteien Schlesiens in dem sesten Willen mit der Regierung vereinigen, allen Umsturzbewegungen energisch entgegen-zutreten. Dr. Wirth hat in Breslau noch einmal seierlichst aus Deutschlands Recht hingewiesen. Obers schlessen ungeteilt zu behalten. Dieses Recht soll aber nicht mit den Wassen von deutscher Geite erkämpst

General Lerond und die Teilung Oberichlefiens.

W.T.B. Paris, 10. Juli. Emile Bure teilft heute im "Colair mit: General Lerond babe ans Geiunde beitsrichten um leine Abbernfung gebeten. Er fragt an warum man diesen Entschlied verbeimliche und erwöhnt im Jusammendang damit eine Auberna des Schriftliellers Eugen Lantier, der behandt General Lerond bede Justruftionen erhalten, er möge indig auf leinem Bosten bleiben, ieldt verveilber Ausfareitungen des deutschen Bittarisums. Lerond bal in den leiten Tagen den Erdern vorgelchlagen daben, ant alle berechtigten Kondenischen, in dit is en Bia noriegen konden, der bei Leitung Obersichten, so dab die interassisierte Kommission einen ein: mit is en Bia noriegen konden, der die Leitung Obersichten von Erder ber der Bia moriegen konden vorgeschlagen der bei den Vollengen von Erder die Kondenischen kach einer von Lord der der der die kannen vorgeschlagenen Losung enthalten dätte, de in Wirtschleiten nichts anderes lei als der deutsche Sorichtag.

Dr. Paris, 11. Just. Wie der "Warne" mitteilt, ents

Dr. Baris, 11. Juli. Wie der "Mutin" mitteilt, entsipricht die Ansicht, General Lexon d werde seinen Bost en verlassen und sei von der kranzöllichen Kegierung nach Paris dernen morden, nicht den Taskachen. General Lexond babe eine noch nicht völlig ausgebeilte Kriegswunde und werde desdalb nach Fransreich surücklebren, um sich opericeren zu lassen, iedoch werde er erst nach Baris reiben, wenn der gemeinsam einem Bericht der internstiterten Kommission über die Inspecialise der ihrenstiterten Kommission über die Inspecialise der ihrenstiterten Kommission über die Inspecialise Derschießeites sertige gestellt sei.

Bum Befuch Dr. Rojens bei Laurent.

Br. Berlin, 10. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Der Reichse minister des Außern, Dr. von Rolen, dat anlählich des Besuches beim französsichen Botschafter Laurent, det dem auch über die eberichleisische Frage gesprochen wurde. die Beutbener Borgänge und die Erschiebung des französischen Majors als dedauerliche Bortommuise des französischenet. Es sam aber seine Rede davon sein, daß er ein sormelles Bedauern seitens der Reichsregierung ausgesprochen bat, da sich die Beutbener Borgänge außerhalb der Machtschaft der Reichsregierung abgespielt baben.

Scharfes Baffenverbot ber 3. M. R.

Br. Breslan, 10. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Meldung aus Oppeln erfäßt die interallierte Kommission eine Kundgebung, in der es u. a. beitet: Die Bevöllerung wird daran erinnert, daß jede Berson, die im Besitse von Waffen und Muniston ohne vorgeschriebene Erlaubnis gefunden wird, mit Gefängnis von 2 Monaten die zu 5 Jahren oder mit Gesbstrafe bestraft wird.

Die Entwaffnung des nach Mittelfchleffen übergetretenen Gelbitidunes.

W.T.-B. Berlin, 9. Just. Am 28. Juni ging von der Ententekontrollkommission dem Auswärtigen Amteine Rote su. in der die Entwassnung der von Obersichlessen nach Mittelkslessen übergetretenen Selbsichussoraanslatiowen gesordert wird. Die dentsche Regierung antwortete der "Deutschen Allgemeinen Zeitung" ansolge, daß den die Grenze überschreitenden Selbsichusleuten die Wassen ab genommen werden und zwar unter der Kontrolle der von General Rollet doribin gekandten Untersfommission. Die Wassen werden gekammelt und der Keichstreubandgesellichaft zur Zerstorung übergeden. Geneval Rollet machte gegen die Antwort Einwendungen.

Monfignore Dgne Geren gegen Die polnifchen Briefter. *

W. T.-B. Berfin, 10. Juli. Laut "Germania" werbe in ben Kirchen Oberschlens heute ein Schreiben des apostofischen Kommissers Mensignore Ogne Gerra verlesen, in dem der Prälat zur Mätzigung und Versschuung machnt sowie auf das schäriste das Treiben der polnischen Priester verurieist, die uneingedenk ihres heisigen Amtes sogar mit eigenen Händen, die doch mit dem beiligen Ole geweiht sind, Wassen silven oder Truppensonnunddanten inielten oder zum Blutsvergiehen ausgereten.

Das Urteil imachten Kriegsbeschuldigtenprozes.

Beibe Mingellagten freigefprochen.

Beibe Angellagten freigesprochen.

Br. Leinzis, 10. Juli. (Eig. Drabtbericht.) In dem Broze's vegen den Generallenimant von Schad und den Generalmaier Krusta vor dem Reichsgericht, die beichuldigt wurden, als Oristommandant und Bocheber des Geiangenenlagers Riederzwehren dei Kassel den Ausdruck einer Topdus-Epidemie verschusde in daben, wurden beide Angeslagten treigelvrochen. Die Koken kallen der Reichstalse zur Last.

In der Urteilsbegründung deitst es:
Es ist vollkändig erwiesen, das die Anschusdigungen, die in der Liste der kanzölischen Regierung gegen die beiden Serren Offisiere erhoden worden lind, nach dem Ergebnis der Verbandlung völlig in lich zusammen geschied die Anschwe einer Fahrlässigkeit dat im geringsten Dalt gefunden. Es ist nicht ein Schimmer von Plichtwiddrigkeit übrig geblieden. Das Gericht sommt zu dem Resulfat, das beide Derren, die als kölimme Verdere bezeichnet worden sind, in Madrodit zu te Solda ein worzen, die dem Staale mit Treue und bester Anschung gedient baden.

Die Abberufung ber frangofifchen Bertreter.

W.T.-B. Berlin, 10. Infi. In einer Meldung aus Leipsig dom & d. war eine kuberung des Senatsordikonten Dr. Schmidt wiedergegeben, die dieier gegeniser dem Bertreter eines dortigen Blattes getan hatte. Nach dieler Meldung könnte der Eindrud enstehen, als od die Bertreter der der französischen Regierung Ko persönlich von Dr. Schmidt verabschiedet und dabei festgestellt hätten, daß die Abernfung der Zeugen nicht von ihnen veranlaht sei, sowie daß ke ihr Erstannen über diese Abbernfung der Zeugen nicht von ihnen veranlaht sei, sowie daß ke ihr Erstannen über diese Abbernfung der Zeugen nicht verbehlt dätten. Die Anberungen des Senatspräsidenten nich assentigenden Wegterungsvertreter sich rom Senatspräsidenten nicht verlönlich von ber ablichen Kegterungsvertreter sich rom Senatspräsidenten nicht verlönlich von der dahlen die en Verlönlichen, des die Delegterten von ihrer Regterung den Beschl zur sosortigen Rückede nach Baris erhalten bätten

Eine frangöliche Broteftnote.

Br. Berlin, 11. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Sine in Berlin eingetroffene Rote wendet fich gegen die Art des Berfabrens in des Leipziger Kriegsbeichuldigkenntosessen. Die Rote bängt unmittelbar zusammen mit dem Berlassen der Leipziger Berbandlungen leitens der französischen Regierungsvertreter und der französischen Zeugen.

Sir Bollod nach Leipzig gereift.

W.T.B. London, 10. Juli. (Reuter.) Der General-Golicitor, Gir Erneit Bollod reifte nach Leipsig ab im Insammenhang mit dem Prozest gegen die deiben deutschen Diffisiere wigen der Berjenkung des Holpitalichilfes Liandovern Calile.

Die Pariser Reparationsverhandlungen.

Die Pariser Reparationsverhandlungen.

Du Baris, 9. Juli. (Havas-Mesdung.) Die französischen und bentichen Sach verkt änd i gen nahmen beute unter dem Borits Louge auf die Kesprechungen über die Aepanationen wieder auf. Das "Journal" alandt zu willen, daß Eusgendeit der die Indiummung der deutschen Kagierung zu den französischen Berschläßgen aus Berstu midringe dinächlich der Berteilung der Berrechnung der Sachten. Das Klätt weint, daß die Berbandlungen daber wohl zu enticket den ben Erge dur ihren führen würden. Einen lewachen Bunst die der der den Erge der um is lehverer, als Bergmann und Swagendeimer versuchen würden, die Frage des "wirtschaftlichen Inder anzulchielden und die Ersebung der Vöprozentigen Ausfuhradgabe durch Abgaben anderer Art, d. B. auf gewilfe Kolonialwaren, wie Inder, Kasse und Tadas, auf einige Robstoffe und auf die Eingänge aus den Versehrenstellen und der Kast, auf der Kastellung wirden ber Einfommensteuer usw., verlangen virden.

deuer nim, verlangen witrden.

Das "Journal" bemerkt dazu; daß die fransöfischen Sachverständigen von der Annahme eines lolchen Borgebens nicht weit entiernt zu ein lichenen, denn lo würden auf diese Weise genauere Einschnisse erzielt werden als mit der Ansfuhrabsade. Was die denisch-franzöfische Insammenarbeit dass Wiederauf das Mustands deireste — ein Sedant Minden wir des derrechte des der die den Kaidenan immer noch mit desonderer Vorliede deste — in sei deute davon keine Rede. Die Berhandlungen würden iedenfalls delch len nigt werden. Loucheur habe silt eine lehr nahe Krift den Beginn der Wiederaufbanarbeiten in den zerstörten Gebieten angefündigt.

Die amerikanische Friedensresolution.

W. T.B. Washington, 10. Juli. Die vom Senat und Repräsentantendaus gesahte Entschließung vom 1. Juli detressend die Derstellung des Friedens mit Deutschland und Chierreich, die am 2. Juli vom Bräsidenten Darding genadmigt wurde, lautet ir ihren wesentlichen Teisen:

Gemeinsame Entschließung, durch die der Kriegszustand swischen der faiserlich deutschen Regierung und den Vereinigten Staaten von Amerika und swischen der kaiserlichen und königlichen öbterreichisch-unggrischen Regierung und den Bereinigten Staaten von Amerika dennbet wird:

1. daß der Kriegsnisten dennbet wird:

1. daß der Kriegsnisten von Vereinigten Staaten durch die am 6. April 1917 bestätigte gemeinsame Entschliebung des Kongresses als bestehend erstärt wurde, sür des ndet erstärt wurde, sur der der der der

Da. Baris, 11. Juli, Die "Chicago Tribune" melbet aus Walbington: Brandent Sarbing ift zwar der Wiedereinbringung eines radifal abgeanderten Gerlailler Bertrages geneigt, dach wird faum etwas gescheben, ebe nicht

die Antwort der Alliterten auf den amerikanischen Einspruch gegen die Randatsverteilung durch den Bölferbunch eingegangen ist. Der Generulanwalt Daugbertv dat dem Rabinett einen Entwurf für die Friedensproflam at ion porwelegt, doch wird besweifelt, daß die Angelegendeit ichon völlig reit ist Inswischen weiß man in offiziellen Kreisen auch noch nicht, ob sich die Bereinigten Staten im Frieden mit Deutschand befinden oder nicht. Der Brässehent ist der Ansicht, daß der Friede wiederbergesstellt sei, leitdem er die Reiolution des Kongresses unterzeichnet dabe. Gewisse Kabinettsmitglieder lind aber im Iweisel, od eine weitere Krist zur Derstellung eines techenischen Iriedenszustandes nötig sei oder nicht.

Sardings Abrüftungstoufereng.

Da London, 11. Inli. Die amerikanische Botsichaft in London teilt mit: Eine vom Weisen Hause ansgegebene Erklärung ber Frage der Heichtautung der Krage der Beichtäulung der Rüstungen dat der Prösent dei Großbritannien, Frankreich. Italien und Igran angefragt, ob sie an einer Konferen sur Besprechung dieser Angelegendeit in Waldington und ihrem gegenseitst vereindarten Ieitnunkt teilnehmen würden. Der Prösent der vorseichlagen, daß die Brobleme des Stillen Oseans und des Fernen Ottens, die mit der Abrüstungsfrage in Werd in dung sieden, gleichfalls ab dieser Konferenz beiprochen werden. Ebina seingeschen werden, an der Veiprechung der Bragen des Fernen Ottens teilgunehmen, teilgunehmen.

Enpen und Malmedy unter ber neuen Serricaft.

D. Beüllel, 10. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Die erste Rummer des Verordnungsblattes für Eupen und Malmede erschien in deutscher und kranzösischer Spracke. Das Slatt enthält die Geiede und Verordnungen, welche in diesem Gehlet in Kraft getreten find, u. a. ein Verdot, das Eiserne Kreus zu tragen. Andere Ehrenzeichen fönnen nur mit Zustimmung des belgüchen Hohen Kommissariats getragen werden.

Geftaffelte Brotpreife in Bien.

D. Wien, 10. Inli. (Eig. Drabtbericht.) Ein Unter-ausschußen 10. Inli. (Eig. Drabtbericht.) Ein Unter-lage, Beir. die Staffelung des Brotoreites. Es wurde des kölosten, drei Breiskufen feitzuleten. Den niedrigken Preis sollen Bersonen, deren Einkommen 15 000 Kronen monatlich nicht übersteigt, dezahlen, einen Mittelpreis ka-milien mit Einkommen die über 400 000 Kronen und khlieb-lich sollen die böderen Einkommen den Selbstoftenpreis des Brotes besahlen. Besüglich der von der Industrie für die Angestellten zu leistenden Inchüsse werden steine Untere nehmer, die nicht mehr als 10 Angestellte daben, von der Brotoreiszulage betreit lein.

Wiederanfnahme ber italienifden Berhandlungen mit Rugland.

D. Paris, 10. Infi. (Eig. Drabtbericht.) "Information" vernimmt aus Rom: Della Torretta wird in erften Linke die Berbandlungen mit dem rufficen Delegierien Borowski wieder eröffnen, um einen Dandelsvertrag mit Rusland absulchtleben.

Gine türlifde Offenfive an ber Front von Bruffa.

Dz. Konstantinopel, 10. Juli. (Savas.)

Griechen haben Palova geräumt.
Die Türken sollen auf der Front von Brussa
die Offensive ergriffen haben. Sie sollen
von Zenischeit und Gümelik aus angreisen, um ich au vereinigen.

Der neue Kommandant von Ismid, Oberst Emin-Bei, bezeichnete durch ein Drahtgeslecht die Grenze der neutralen Jone bei Derindje; keiner der Kriegsührenden dars diese Jone betreten. Bei ihrem Eintressen in Ismid sanden die Nationalisen dort amerifanische Marinessologien werden der Warinesselfen der werden der Warinesselfen der werden der Warinesselfendere Ausbergen und begannen in gemeinsamen Einspersöndnis Nube und Sicherheit wiederberaustellen verständnis, Rube und Sicherheit wiederherzustellen und der Bevöllerung zu helfen. Die Schüler der Wassenschule wurden mit Unterstützung der Amerikanes nach Bagtschedist übergeführt.

Die ferbifden Truppen in Rorbalbanien

Ds. Bondon, 8. Juli. "Times" erführt, daß in London amtliche Meldungen vorliegen, wonach die serbischen Truppen das gesamte Gebiet von Goldst und Kraknitsch in Nordalbanien besett baben. Man bestürchte, daß sie noch weiter vordringen die sum Drinfluk.

Das Lebenswert der Schwester Mietsches.

(Bu ibrem 75, Geburtstag am 10, Suli.)

Bon Mar Debler, Erchwar am Riebiche-Archiv in Beimar. Bie ftanbe es um Riebides Wert obne bas Birten ber

lassenen Schriften bes anfangs 1889 erfrankten Bruders ge-widmet bat; doch Durchgreisendes kann jeht noch nicht ge-scheben, denn sie muß noch einmal nach Baragnan surüd zur Regelung der dortigen Angelegendeiten (Frühight 1892 bis herbit 1893). Rach der endgültigen Rüdlehr nach Deutsch-land aber wird die Nachlahregelung sofort energisch in An-

griff genommen.

Bei alledem hatte Frau Körster-Riehsche zunächt keineswegs die Absicht, die Verwertung der von ihr gulammengebrachten Gandicktikem und Briefickäte leibst in die Sand zu nehmen. Erft als die Freunde des Bruders verlagen, aus Rangel an Zeit und vor allem an Clauben an den Wert des Kachladmaierials, als auch der Gedanste, dieles einer Universität zur Perausgabe zu Übergeben, ausgegeben werden muß, enschliebt sich die Schweiter, die Derausgabe ielbst in die Wege zu leiten. Seitdem im Frühlader 1894 das Riedsche-Arkin in Kaumbutg begründet war, galt es zu kampten mun, etwasten ind die Samerier, die Derausgabe ielde die Mege en leiten. Seitbem im Frühiadr 1894 das Niehliche Archiv in Raumbutg begründet war, galt es su fämpfen — mit Verlegern, mit Wisgünftisen, mit einzelnen Derausgebern; gegen verwandlichaftliche Vernichtungswünsche, gegen underechtigte Verwählichungen, gegen Enstellungen und Verunglimpfungen des Lebensbildes des geliedten

Benders.

Ein Doppeliviel schwebt vor. Durch wissenkaftlich einwandsteie Veröffentlichung der Rachlahlchriften und des Briefmaterials ein Bild des Gesamtwertes des Bruders und durch eine auf veröfflichen Erinnerungen. Briefen und an deren Dokumenten auchtedeute genaue Lebensbeichreibung ein getreues Bild leiner Verföhrlichteit und leiner Erlebrisse au geben.") Riemand ist sich klozer darüber als Frau Börster-Rieklde, daß mit dem in ihrem Austrog berausgegebenen Gesamtunggaben. — 4 an der Zahl, eine filnste sie in Abeit — und den 6 Brielbänden nicht das Lette gesan ist, daß einer später zu veranstaltenden fritischen Ausgabe noch viel zu inn übrig bleibt. Aber das, worant es zunächt aufam; den ganzen Rieksche zu geben, sit erreicht worden.

Reue Ausgaben zeigen sich, nachsen der Begründerin des Riekicke-Archivo soziogen zu, nachdem sie im Herbit 1896 das Archivo noch Weimar verlent dat. Wieder ichtiteln Bedätige den Konf; ein Tüdnes Untersangen, dem Goetbe-Gchiller-Archiv, dinter dem ein bochsnniges Früstendaus mit größen Mitteln ibebt, ein Riebicke-Archivo an die Seite zu leben Aber wieder bedält der Riebere Infrintst der Echwester Riebickes techt: Unterdellen ist der Gtern Riebickes ausge-

") An Diographischen Werten And von Fran Jörfter-Rietische et-lichtenen: Tas Leben Friedt. Riehliches, 3 Bende, Leipzig, Annuann 1896 bis 1894 (leht Ardner); der jungs Alegiche, Leipzig, Arduer 1912; der ein-fame Riehliche, ebende 1914; Wogner und Michige zur John Mass. Frank-Maße, Mänchen, Georg Willen 246.

Kraisnitschaft Merchalbanien beiekt baben. Man befürchte, daß sie noch weiter vordringen dis zum Orinsluk.

aangen, die Rießiche. Beweaung" sit dei allen aesstig ledens
digen Bössern im sändigen Bachen begrissen: Künstler.
Geledrie, Gereitie aller Bernse ans aller derren Landern,
junge luchende Menichen, — alle, denen der neue Stern ein
Regweiser seworden ist — nicht zuleit zu sich leidt, — sie
verlangt nach gleichiam persönlicher Güblungnachme mit dem
Werst ihrers einderer und Neadereiters. Jeder sieht — is
nach Art, Anlage and Bernst — diese Rert und seine Beden
tung anders, aber jeder ernst Stredende lund nicht nur Reygierige) sindet das durch einem glücklichen Griss der Kindletdand von de Keldes würdig und doch wodnilch ausgedante
Rieische-Daus osien zu freier — mindlicher oder leirstlicher
Ausgrache und fruchtsorer Aureauna.

Wodboerdient sind die Strungen, die der Chweiter Aleis iches beute von allen Seiten daruschach werden: die Weimarer
willenschaftlichen Institute, die Antwestätt zena, die
Rieische Gesellichaft; der Schudverband denischen
Geristikeller — sie alle dringen durch werden: der Bliefe
Geristikeller — sie alle dringen durch unter den Kraiskleine Post nuch die Kanat-Gesellschaft, die
Gedovendaner-Gesellschaft; der Schudverband denischen
Geristikeller — sie alle dringen durch glegelniche ihre Glüsch wilniche Des von ihm begründeren deusschen Beurnde Geristikeller — sie alle dringen durch die gewisse und die
Kanns und des von ihm begründeren deusschen Sterlichen
Ganzben überreichen eine von dem Bischaften Voll Gerlind
in ihrem Lustrog geschaltene Riebische vordanden Menten
gemisse Berfrimmung gegen Nehenschen Berfrendete
Damen übergaden eine in daverschen Banner von 14
im Kries gefallenen derben, die Krau Berfrechtlich einer Gerische nie von der Schuden Berfrechtlichen Besiehungen
kanner Kohlenden Besiehungen Kendere Steit zu Rieusgen
nach ehren geschalten Delben, überreicht ein personiere zu habeitenen Bestehungen Reben, daben dan bespetingen. —
Der Besiehrift der merken Bestehungen Bel

Wiesbadener Nachrichten.

Die Lage des Arbeitsmartts.

In Lauf des Monats Inni 1921 melveten sich beim füdlischen Arbeitsamt Wiesbaden 1086 männliche und 762 weibliche Arbeitsuchende; offene Stellen waren 1045 für männliche und 884 für weibliche Verlonen semelvet; untergebracht wurden 924 männliche und 690 weibliche Arbeitsuchende, Auf 100 offene Stellen kamen im Verichtsmonat 158 Suchende, von 100 Arbeitsuchenden senden 47 Belchöftigung. Die Gesam farbeitsuchenden senden 47 Belchöftigung. Die Gesam farbeitsuchenden senden 47 Belchöftigung. Die Gesam farbeitsuchenden senden 47 Belchöftigung von 1921 bat sich durch die aucherordentlich ginktige Witterungsgestaltung in Berbindung mit dem lebbaiten Kur- und Fremdenvertehr und den dadurch ichen in früheren Fabren im Arlübiadt kets eintretenden Arbeiterbedart weientlich gesest ist dand werfsmäßige Kräfte, wie Schudmacher, Schneider, die mit dem Banwelen in engerem Indamendung sebenden Berufsangebringen sowie Spesialarbeiter boten sich bestere Bechäftigungsmöglichkeiten denn in den Bormonaten. Lediglich für die große Masse der ungesenten kontenneten und des Sauptstoutingent der Erwerbelosen kellen und die zum Teil kaon 26 und mehr Wochen Erwerbslosennierstühnung beziehen, desseheit wegen des Richts den Frwerbslosennierstühnung desiehen, der sinden der Anstätze von Erwerbslosen zum kellen und der Sudaktrie wenig Aussicht, denselben geeigneie dauernde Beichäftigung ung ungenellen. Im Schud der Enwenden den den und Konat Juni 1921 sie Erwerbslosenunterstühnung unsgeweiten Beträge nu nn erkt übe nie dadi der Enwählichen der im Monat Juni 1921 sie Erwerbslosenunterstühnung ausgeweiteren Verräge nu nn erkaberwaltung der Enwählichen der Stellensuchen keitens der Stellensuchen kommen füngemäß noch etwa 100 Kostlandsarbeiter binzu, die seitens der Staddwerwaltung der Arbeiterslosigsteit mit berücklichte werden sein muß.

In der Land wir bieffast merden, lowie ca 100 Arbeitslässie, die Kurzarbeiterunterstühung desiehen, was bei Gesam seine ken muß.

den Seddberwaltung deichaftigt werden, jowie ca 100 Arbeitskräfte, die Aurgardeiserunierfüßung beziehen, was bei Gefantibetruchtung der Arbeitslößgleit mit berückfücktet werden much.

In der Laud wirtschaft machte fich ein Rochlassen much.

In der Laud wirtschaft machte fich ein Rochlassen in der Rachfrege nach landwirtlichaftlichen Arbeitskräften Dewertdar. Desgleichen boten fich für Gürtner und Gerten arbeiter mang Beichäftigungsmöglicheiten. Haft ausschließlich find es Aftere Arbeitskräfte, die den Arbeitsmarft delassen, de insolge des und dem Albeit abgestüften Tarifverrengs dei Remeinkellungen binmetre, insbesondere ledige Arbeitskräfte dem Torque erhalten. Das Metallage noch nicht erfabren. Für Bonkfloßer, Spengler. Insbesiondere ledige Arbeitskräfte dem Torque erhalten. Das Metallateure, Rechantier mid Metallbilfsarbeiter fünd wenig Beicklitigungsmöglichkeiten vordanden. Leddbafter Rachfrage bestand nach Autolcholern, Autodreben, Glestromonteuren, Calvansieuren und Wetallbilfsarbeiter find wenig Beicklitigungsmöglichkeiten vordanden. Leddbafter Rachfrage bestand nach Autolcholern, Autodreben, Glestromonteuren, Calvansieuren und Wetallbilfseitern. Im Raditage bestand nach Autolcholern, Autodreben, Glestromonteuren, Calvansieuren und Wetallbilfseiten. Im Raditage bestand die Erheutschaft der Erhörten eine Arbeitsmarfflage ein Rochlich und Erheutschung der Arbeitsmarfflage ein Rochlich und Erheutschung der Arbeitsmarfflage ein Konditagt. Much im Dolage werde ist mit Kusnachme für Glaier und Immereute den welentliche Besterung der Arbeitsmarfflage ein Arbeitsmarfflage nich seiner und Simmereute eine welentliche Besterung der Arbeitsmarfflage ein Arbeitsmarfflage nich seiner Schlieben der Erheitsmarfflage ein Arbeitsmarfflage nich seiner Schlieben der Schlichtung ein gestellten Schlichtungsmöbnicher under Erheitsmarftlage erft mit den Rachfreiten Rein Glaier der Gehoften wird unsehnen der Anderschlieben von der Fernistiung der Rechtlichen der Gleichen der Bestellten Schlieben und mehren für der Verlagen und e

barf an Stenotypistinnen nicht gebedt werben konnte. Die Amsorderung von Bankbeamten dat günzlich nachgelassen. — Im dotels und Gakwirtsgewerben bescheht docktonkunktur. Die Zabl der Stelleninchenden verninderte sich im Kauf des Romais Inni von 359 auf 152, darunter 101 auswärtige. Gebbaktere Rachfrage bestand nach Köchen ieden Alters sowie mach jungen Hotelhisstellnern und Hispoersonal. Der Bedarf an weiblichem Klichenpersonal konnte nicht bestriedigt werden. Desgleichen hoten sich für die vielen alteren Restanzants und Kasteckellner durch die sich während des Sommers in erhöhtem Rahe bietenden Ausbilisarbeiten reichlich Arbeitss und Berdiensmöglichkeiten. — In der Absteilung sütz weiblich es Hanspersonal ist das gleiche Bist wie in den Kormonaten, das der große Bedarf an weiblichem Berdonal sür Arbeiten in hänslicher Gebundendeit dei weitem micht gebeaft werden fann. Auf 100 offene Stellen seinen im Berüchtsmonat 47 Suchende.

— Annetdung der Jagdicheine. Der Polizeipröfident beingt die Befanntmachung vom 7. Januar und 14. Februar d. 3. nochmals in Erinnerung, wonach die abgelaufenen Ingdicheine lofort zu erneuern, anderenfalls die Waffen umgebend dei der Polizeidirektion (Friedrichftraße 25. Jimmer 23) absuzeden find. Der Waffenichein dat nur mit einem güftigen Jagdichein Gültiafeit. Bei Gänmigen werden Beitrafungen in Verlenkung der Waffenischen Beitrafungen.

— Wietsorberungen ihr Besatungswohnungen. Me diesienigen Einwohner, welche noch Rietsorderungen für desienigen Einwohner, welche noch Rietsorderungen für desienigen für des intersorderungen für des intersorderungen für des intersorderungen für des des der nicht desogene Bekatungswohnungen für die Zeit den 1. Int. 1920 die Informatie die fie soch 1920 dellen wollen, werden aufgefordert, dire Ansoriale die fieds dem 20. Juli 1921 schaft ist ich dem flädtischen Wohnungsamt, Thelemannstrade 3, Immer 48, anzumnelden, Die dierfür erforderlichen Einzelbeiten find aus der im Anzeigenzeiteit ersorderlichen Bekanntmachung des flädtischen Wohnungsamts ersichtlich.

amts erfichlich.

— Brände. Die städtische Feuerwehr war gestern während des ganzen Tages derart beschäftigt, das sie die ganze dienststreie Mannschaft mit beranziehen musite. Gegen 10 Ubr vormitiags wurde sie zu einem Wa 1 d b r a n d gerufen, welcher auf dem "Gistelsderg" in der Gemarkung Verden döckstwadelicheinlich aus Unvorsichtigkeit veranlaßt worden war. Die Feuerwehr räche mit dere Löschzigen aus und war volle 4 Stunden tätig, bevor ihr die Abwendung der Geschr von dem unwitteldar an die Brandstätte augrenzenden Hochwald gelang. Da es vollständig an Waster fehlte, nuchte sie durch Answerfung von Gröben die Geschr beleitigen. 6 dies 7 Hettar Tannenichonung sind durch den Brandstätte gen. firdet wieder abrilden. Es sit dies der größte Wasdonand. der seit langem in diesiger Gegend zu verzeichnen war.

Bödrend die Feuerwehr nach det diesem Waldbrand beschiftigt war, sam ein K a m in d r a n d aus im Hotel Keller. der ud in einem Landbaus in der Adolfsallee.

— Dienstindsläum. Am 13. Juli begebt Fräulein Luite.

fällicher Hof", und der Stunden sodier ein Kellerbea ub in einem Landbans in der Adolfsasse.

— Dienstlindstämm. Am 13. Inst begeht Fräusein Luise da über aus Antingen ih der Adolfsasse.

— Dienstlindstämm. Am 13. Inst begeht Fräusein Luise die in des er aus Antingen ih der Kentischen beiderseitiger Treue und Andänglicheit.

— Das Buchmachergeiek. Der Entwurf zu einem neuen Remmwettgeiet bestämmt, das die Erlaubnis zum Buchmachen von der Landeszentralbedörde oder einer von ibr dezeichneten Behörde eingebolt werden muß. Der Auchmacher bedarf einer loschen Erlaubnis auch für Personen, deren er sich zur Wettvermittlings bedient, sowie kür Ortslichkeiten, an denen Bettvermittlings bedient, sowie kür Ortslichkeiten, an denen Metten abgeschlossen oder vermittelt werden. Darnach werden sicher Igarrensaden, iedes Frisungeschäft und iede kleine Aneive sich als Bettvermittlungskelle auprest. S. 4 erabält Bestimmungen über die Ausstellung eines Wettickeins, an dellen Stelle auch die Eintragung in ein amtlichgesteines Wettickeins, an dellen Stelle auch die Eintragung in ein amtlichgesteines Wettschaft unfässen. Einen breiten Raum nehmen natürlich die Strafan dro dung die Eintragung in ein amtlichgesteines Wettschaft und is der die Vergerlichen vorden werden mit Gefängnis die Reiten Raum nehmen natürlich die Strafan der on 1000 die Ool R. und in besonders ichweren Fällen auf Wertennung der dürgerlichen Gerenverken werden ställen auf Wertennung der dürgerlichen Ehrenvechte ersannt werden. In den wieden Buchmacher werden kann urbenen metden. In der die das dasse Landes verwiesen werden. Ber bei einem wilden Buchmacher werden. Das Ende den Tiester Wesens dringt die Bestümmung, wonach das gewerden Westen beitraft werde. Des Ende den Tiester Wesens beinge hau Vergerlichen der Studender werden, der der Westen der Vergerlichen der Buchmacher einen zehn prozentigend der Bestümmung, wonach das gewerden Westerlich der die neiner Druksen der Der Buchmacher einen zehn prozentigen der Vergerlichen und Kertstellen der Buchmacher einen ze

macher wird damit unbegreiflicherweise günstiger gestellt aus der Totalisator, obwohl doch belien Unfosen untweitens gleich doch sind. Ob das Reich von diesen Eingängen einen Teil der Vandespserdezucht dienstbar machen wird, dänzt von den Aussüdrungsbestimmungen ab, durch die überdaupt der Entwurf eust für die Prazis makgebende Gestalt erhalten wird. Einen Vorteil bedeutet diese Einführung des Buchmacherweiens iedensalls weder für den Start noch für die Wierdezucht, und das sollte doch das mindeste sein, was man ven einem Gesetentwurf verlangen fann.

— Öffentliche Verlammlung der internationalen Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Parteien. Trob der deilkenden Commerdische war die am verpangenen Sonntagvormittag einderufene Verlommlung des U. S. P. sehr karf besucht, is das der große Saal des "Minterpartens" gut gefüllt war. Die angefindigten ausländischen Redner batten eine große Angusstraft ausgeübt, is das anch zahlreiche Areite aus dem dieser ihren Lager erichienen waren. Der angefündigte französischen Lager erichienen waren. Der angefündigte französische Redner Longuet war nicht erichienen: er ihrach in aleicher Zeit answörts. Mis erster iproch der Kildrer der einselichen Lager erichienen. Angugsdraft ausgelibt, lo daß and sabireiche Kreile aus dem dittgerlichen Lager etidienen waren. Der angefündigte fransölliche Kedner Longust war nicht eridienen; er hrach in oleicher Seit auswärts. Als erfter lorach der Eilbrer der einlichen umabhänigen Arbeiterpartei Wall ihr a. d. Er redet in englicher Sprache, die Keithstagsabgeordnete Wurm ins Deutsche überkung. Wallbead entwarf ein anlehaulistes Bid über die Wirtschofiskrife in England. 2½ Williamen Arbeitslofe und über Indialistrife in England. 2½ Williamen Arbeitslofe und über Judien der unfanftolig am Krieg waren. Dagenen der friegsverurlachende Kapitalismuss aller Länder die Englande Kapitalismuss aller Länder die Etingsverurlachende Kapitalismuss aller Länder die deutsche Kegierung nicht mehr und in entger ländig am Krieg wäre, als die anderen Keglerische ihre internationalen Brinzipien verleungen. The daße liets offen erflärt, daß die deutsche Kegierung nicht mehr und nicht meniger ländig am Krieg wäre, als die anderen Regierungen. Das englische Indialisme kein unter dem in enwort. Wallbed in deutsche Kegierung nicht mehr und nicht meniger ländig am Krieg wäre, als die anderen Regierungen. Das englische Indialisme die deutsche Arbeiter auf mitgabelfen an einer Internationale losialistischer Arbeiter auf mitgabelfen an einer Internationale losialistischer Geldarisch der dem Kriegsbere des leister deutsche Arbeiter den in angen. Dar Redort schlicher Articanalen Christischer Geldarische Arbeiter deutschliche Reduer schlicher deutschliche Reduer schlicher deutschliche Reduer schlicher deutschliche Reduer keitbere deutschliche Reduer keitbere deutschliche Reduer aller Erbeiter der Engliche Erbeiter deutschlichen der Erbeiter der mit deutschlichen der Erbeiter der mit deutschlichen Belt eine neue Welt danen mit deuen ehler der Arbeiter den Beitschlichen der Schweis lei währert d

Borberichte über Runft, Borträge und Berwandtes.

Runhaus. Unter bem Rumen Gefellicafteabenb ift eine eneu Tangerenstallung in das Programm der Autocreatiung aufmennungen werden. Diese Beranstallung sinder Meinen Ganie in ähreicher Beise wie die nachmittäglichen Tangteco halt, sedoch nöchds nen 8 die 11 Uhr. In den Tangpausen wird herr Julius Bier mit seiner Variberin mederne Seiellschaftstänze vertangen. Eine Verfchrift hiesichtschaftstänze vertangen. Eine Verfchrift hiesichtschaftstänze vertangen. Donnerstag vorgeseben.

* Hollindischer Jutimer Kunstabend. Die jurgeit in Wlesbaden weisenden holländischen Künster Jean Greta Lobo und ihr Gatte herr D. Lobo vom Agl. Holl Gehauspielbaus sowie der papuläre Kadareit-Rompoulle Louis Donido werden auf Beranlastung ihrer zuhlreich hier anweisenden Landsleute einen Intimen Kunstadend im Meinen Stafe des Kurhauses geden. Die Branklattung ist für Freitag dieser Woche angesigst. Das Brogramm verzeichnet Lieder, Momaloge, Ginafter usw.

* Fraussisse Ausstausstellung Wieskaden-Siedrich. Imel Achtibilderverträge des Jerrn Wauren, Ameioneter der Antional-Guldfte, sinden im Vaulinenhildschaften zu Wieskaden latt: Monteg, den 11. Juli,
nachmittugs 4 Uhr: "Die stanzöstsche hart: Monteg, den 12. Juli,
nachmittugs 4 Uhr: "Die stanzöstsche latt: "Auchtendert
die heute". Dieustag, den 12. Juli, nachmittugs 5 Uhr: "Punts te
Chevannes". Der Kuntitt ift frei.

für Aletiches Werk. — fie, die als erfte den der ermatteten Dand des Bruders entfunkenen Ball aufnahm, mit allen, die — jeder in seiner Art — den eenken Willen bekanden, ihn

Mus Hunft und Ceben.

Branzösisches Theater. Der "Alte Taubenichlag" veralhschebet sich mit Sbakel veares "Was ihr wollt" von Wiesbaden. Under Landestbeater gab das nun 220 Jahre alte Werf im Jumi vorigen Iabres, gab es mit einem Zuviel an Umrahmung und Komparierie. Imm Schluß war es unsmöglich, die Häden der obnehin verwiedelten handlung zu entwirren. Wem das Stüd fremd war, als er das Theater betrat, dem blieb es auch weiterhin fremd, als er das Daus verließ. Direktor Copeau hingsgen batte es verstanden, die Pinien der Sandlung Karaulegen. Der wirre krouse und Hingsbung an ihren Ansaaden gearbeitet batten. Eins iei aber doch noch bemerkt: Wenn auch Illorien das zeitlose Land Rirgendwo ist, wenn es sich dier auch um ein Märchen bandelt — lo dat eine phantastische Welt, sosen ihre Renschen nur überhaupt bekleidet einbergeben, doch thren Kastumstill. Dier aber konnie man alle Still und

Koltümarten burcheinander seben, von der Antike dis zur Hopermoderne. Da gad's blantbeinige Griechen und barocke Karikaturen, modernite Lidertw-Damen und erotische Javanen, Simpaleien und sonstiges Kolonialvost. — Gehr originell war der Schluß: sämtliche Mitwirkende defilierten einzeln oder paarweike vor dem Vordang und neigien dankend und ungleich abschiedenbennend das Daute. Unter den Zuschauern das Daute war auswerkanft — brach ein unverdeurer Juhes — das Saus war auswerkanft — brack ein ungeheurer Jubet los. Sochrufe ertönten, tosender Beikall braufte aur Bühnen berauf. Direktor und Mitglieder des "Alten Taubenklagas" dünsen mit der warmen und berzlichen Aufnahme, die ihnen von ihren Landsleuten bereitet wurde, wohl zufrieden lein. B. v. N.

van ihren Landsleuten bereitet wurde, wohl aufrieden iein.

**Mus den Frankfurter Tdeatern. In dem abgelausfenen Epieliabt des Krankfurter Opern. danses wurden solgende Werte in Revinksenierungen in den Spielvlan aufgenommen: Glud: Indigenie auf Tauris" Mozari: "Zauberslöte" R. Wagner: "Der Niegende Hollächer", R. Stroud: "Salome", Debuko: "Belleas und Melisade", Bootsetti: "Don Bassquafe", Kocine: "Radame Buttersig", "Bodime", Idler: "Der Bogelbändler", Körner: Brinzel Tauienddändchen". — Zur Uraufübrung komen O. Straus: "Die Krinzelin Girnara", und Mazard-Breusch: "Der bektrafte Cupido". Jur Erstaufführung komen O. Straus: "Der ledie Malaer" und R. Benadky. "Die Kpacken". In mod Islobe" lowie "Kidelio". In einem einwaligen Tamaddend erschien Marn Migman zuwe erstenmal mit idren Schülerinmen in Krankfurt und Mitteldeutschland überdaupt. — Kit die nückle Spielzeit 1921/22 dat die Leitung der Kankfurter Oper logendes Programm aufgestellt: Urauifüberungen Tampadend erschien Warn Wigman zuwe erstenmal mit idren Schülerinmen in Krankfurt und Mitteldeutschland überdaupt. — Kit die nückle Spielzeit 1921/22 dat die Leitung der Kankfurter Oper logendes Programm aufgestellt: Urauifübern hen Schüleringen Tampadenden. Islaußer Spielzeit 1921/22 dat die Leitung der Kankfurter Oper logendes Programm aufgestellt: Urauifübern Bisman: "Die üben Tänze des Ledens", "Baul dindermith: "Gancha Eufannu", "Boot Strawinster, "Baul dindermith: "Gancha Eufannu", "Boot Strawinster, "Die üben Tänze des Ledens", "Brund darifüber Saloul dindermith: "Akordert, "Definung der Kraue", "Das Nuschstell", "En Remander". "Die teile kahr", "Balosfer Logenter Schalten", "Balosfer", "Ba

Eleine Ehronit.

Ein grokes Turnerfest in Sonnenberg. 60jähriges Stiftungsfest ber Turngemeinde Sonnenberg.

Unser vielbeliehter Kurvorort Sonnenberg sieht seit acht Tagen im Zeichen erniter, aber frohet Bossistiet. Um vergangenen Somatag sierte die Areivillige Jewerwebr unter Anteilnahme der Bürgerichaft ein großes Icht. Und leit Samstag eilt der Schumbilige Jewerwebr unter Anteilnahme der Sürgerichaft ein großes Icht. Und leit Samstag eilt der Schum dund die Jedhen der Aufrage mein de Sonn en dera, die in diesen Tagen ihr 60iäbriges Stiffungsfeit seiert. Die Keier nahm am Samstagadend durch einen wohlgestungenen Rom mers einen verbeisungsvollen Ansas. Da oben auf den Bergen Sonnenberg von alibijtorischer Sedentung wurden Korte Gesprochen, die, um es im voraus anzudeuten, sehr au Bergen eingen und seigten, daß leiche Jeke dazu angetam sind, unterer Segengsart und underer Julusti in wohlverstandenem Sinn zu übsen, indem sie die Insusand von allen nichtsnutigen Ländeleien abselten und eilen, wahren Zielen ausstäten. And wirtungsvollen Einleitungsmärichen der Wastspelle eröffinete der 1. Botsisende der Turngemeinde Sonnenberg Sürgeruneister Zu afelt den Seinaft. Sein Willsommensgruß galt den deutschen Franzen und Wännern, den Turnern und Turnerinnen, dowie Eberngässen, darum er Randrat Schlitt, und den Bertretern der Bereine aus der nächsten umgedung, die alle berbeigeeilt waren, um an dem 60isch viegen Stiffungssich der Turngemeinde Sonnenberg leit der Gründung berickt und der sich der in der Aufragemeinde Sonnenberg leit der Gründungs berickt und der sich ein der Reichen Beinerneichen Beilen Beste in ihrer Wilte — wie er weiter ausführe Konnenberg leit der Gründungs berickt und der sich der alten Kämpen weien beute in ihrer Wilte — wie er weiter ausführe Konnenberg leit der Gründungs berickt und der sichen Beinerkandelt die Der Mennetz unt den Burgenneihe Enschlich der Schliebe Schaule. Der den ham die habe, weiter leine Frickte aus der Aufrach der Schliebe der Aufrachen der Schliebe der Bernahme Derfen und Frischen Ausstelle Früstlichen der Abeite der der sind der allem eine Bestahnen Mustelierfür Schaunung und feine die spesiest sur Indesteieren gedichtet waren, temgen des Geschigkeit am Handischand bei, der inder Leistung des Geschieren Willelm Wann er einen wohlgelungenen Berlauf nochm. — Am Gount aa war, wie man is zu sagen vilegt, von Sonneuberg auf den Beinen, und da lah man erst is recht, wie sich die Gemeintde auf das Heit gerüftet datte. Is mehr man in das Dorf dineinsam, ie mehr sah, man Jeichen liedewosser Anseinahme. Es zod takt tein Hans, das nicht geschwildt war, und von allen Däckern webben die Fachnen, die verwissische und nassauliche Karbe vorzugsweise. Auch die Burg zeiste sich im althistorischen Orangedian. Und so war die Stimmuns in der rechten Weise vordereitet, als sich der Festzug, non berricksem Beiter beginnist, aussiellte. Lange Jahre sind es der, leithem Gonnendern wieder etwas solchen dat. Albe Ortsvereine nahmen natürlich daran teil, und man weis nicht, was man mehr bervoordeben soll, die Festreiter, die den Jus eröstneten, die Radsahrer mit ihren geschmisten Rädern, die weiß gesteicheten Festungsfrauen oder die Damenriege in Dirndstreidern. Auf ieden Fall das sich auf dem Plat binder der Rutschule entwicklich was sich auf dem Plat binder der Rutschule entwicklich was sich auf dem Plat binder der Rutschule entwicklich was sich auf dem Plat binder der Rutschule entwickliche Wiesebadener teilnahmen. An Bollschussichen das einen würdigen Auftach waren da, gerade so, als sei es Reeb; vor allem aber auch eine Rutschbaft, die son Gonnenberge Kichten Süben in die Tiefe sübrte und von Gonnenberge Kichten Süben in die Tiefe sübrte und

groß und klein erfreute. Turnerische Borführungen und Dar-bietungen der Gelangvereine forgien am Sonntag so wie tags mroot, für genusreiche Unterhaltung. Auch in den befannten größecen Salen wie Köbler. Jung, die in den ben Frankerbach berrichte den ganzen Abend über reges Leben und Treiben. So verlief auch der Sonntag bei berrlichem Wetter aufs beste und ebenfo ift es wohl auch beute Mon-tag, wo ein Bollsfest die Feier beschieht.

Sport.

Ruber-Regatten.

Ruber-Regatten.

Ems: Zupior Bierer: 1 Germania Köln 6:55. 2. Limburger Atl. 7:07. — Junioc Einer: 1. Mühlendorf-Basseripo. Mühlbeim 7:50.6. Godenfuhl-Rhenania Koblenzousa. — Kierer. Breis der Stadt Ems: 1. Kalteler Ra. 7:03. 2. Walkeripo. Mühlbeim 7:17. 3. Reumieder Ra. 7:29. — Hockichul-Vierer: 1. Eheno Krantonia-Krantsuri 7:10.4. 2. Siehener Ka. 7:16. 3. K. f. R. Gieken 7:33.2. — Zweiter Achter: 1. Kölner Kid. 6:22.4. 2. Rd. Ems 6:36.2. Rhenania Koblenz ausg. — Kierer. Kailerveits: 1. Germania Köln 7:00. 2. Mainser Ro. 7:08.4 und Kölner Kl. f. W. 7:08.4. — Sentor-Ciner: 1. Blantiper-Kaikeler Rg. 7:58.2. 2. Mühlendorf-Willer Mühlheim 8:03.2. — Bierer: 1. Pimburger Rfl. 7:06.2. 2. Weislarer Rfl. 7:14.6. — Gaß-Bierer: 1. Kölner Kl. f. W. 7:18.4. Masseripo. Müblbeim ausgegeben. — Junior-Mater: 1. Wasseripo. Godesberg 6:09. 2. Kölner Kl. f. W. 7:18.4. Masseripo. Godesberg 6:09. 2. Kölner Kl. 6. Saugmann-Bierer: 1. Limburger Kl. 7:13.4. 2. Kheno Frantonia Frantsuri 7:21.6. 3. Limburger Rg. 7:24.8.

M. 6:24.6.— Zunmann-Bierer: 1. Leimburger All. 7:13.4.
2. Kdend Frantonia Frantsurt 7:21.6.
3. Limburger All. 7:13.4.
2. Kdend Frantonia Frantsurt 7:21.6.
3. Limburger All. 7:13.4.

Offenbach 7:11.8. 2. Geskmann-Söchster Rollovia 7:15.8.—
Ineiter Bierer: 1. Undine-Offenbach 6:30. 2. An. Allessbeim 66:32.4. 3. Ra. Sochseinsausen 66:33.4.— Inanamann-Uchter: 1. Frantsurter Vid. 6:13. 4 Sanamer Ra. 6:26.4.— Doppel-Imperie: 1. Undine-Offenbach 6:56.4. 2 Frantsurter Rollovia 6:06.
2. Frantsurter All. 6:13. 4 Sanamer Ra. 6:26.4.— Doppel-Imperie: 1. Undine-Offenbach 6:56.4. 2 Frantsurter Rollovia 6:26.
2. Frantsurter Rollovia 7:06.— Indine Rollovia 6:28. 2. Rüßelsbeimer Ko. 6:44. 3. Krants. All. 6:46.4.— Mainturter Giner: 1. Geokmann-Dödhster Undined 7:01. 2. Wagner: Offenbacher Undine 7:06.— Innovament-Vierer: 1. Döckster Rallovia 6:28. 2. Undine Offenbacher Indine 7:06.— Innovament-Vierer: 1. Döckster Rallovia 6:28. 2. Undine Offenbacher Indine 7:06.— Innovament-Vierer: 1. Döckster Rallovia 6:28. 2. Undine Offenbacher Rollovia 6:28. 2. Undine Offenbacher Indine 7:06.— Innovament-Vierer: 1. Döckster: 1. Frantsurter Rollovia: Frantsurter Rollovia: Frantsurter Grown and 6:38. 2. Undine-Offenbacher Rollovia: Rollovia: Frantsurter Rollovia: Frantsurter Germania 6:38. 2. Sunamer: 1. Frantsurter: Sci. 3. 3. Danamer: 1. Frantsurter: Rollovia: Frantsurter: Frantsurter: Frantsurter: Frantsurter: Frantsurter: Frantsurter: Rollovia: Frantsurter: Frantsurter: Rollovia: Frantsurter: Frantsurter: Rollovia: Frantsurter: Fr

Beidtathletif.

Deichtathletil.

Die Franklinder Berbandomelherschielten: Mit Ausnahme des 400Meter-Laufs, den Jans-Spo. Darmskedt gewann, üsgte die GintracklFranklint in ollen bedeudenden Amstanderrauen der vom Franklinter
Berbeud für Hurnipset auf den Gandhöfer Wiesen verzugktieten Anglerhöckeldsunge. In dem Monflonkerengen fleche der Jamesflucker Monflorenneuen dench den deutschen Weltsechandelneiten Edeinbermung, der auch
im Destlungs Eleger blieb. Jernet war der Franklinke Gegeneren, der auch
im Destlungs Eleger blieb. Jernet war der Frankliche Gegeneren, der auch
dench Fri. Com bestinat und durch seine Dameskinfel sonzieh. In den
meten Kinsten laden fich besonden die Trangskalishalt Sachlenbarfen,
Spo. Oberend und Ohnmeis-Michelligen bervor. Die einzelen Ergebusse
find: Weternat 1800-Nelezu-Chaisel, Klasse pariel, 3. B. f. B. Frieddern
1 Weter. – 800 Anter: 1. Schröd-Spo. Darmbad 2.06, 2. Weissfrundfarter To. 5 Meter; 3. Belles Eintracht Krand. 8 Meter. — Weisspann
jür Tamen: 1. Sel. Geon Frankf. In. 4.06 Weiser, 2. Heissgrunds
Jament, 4.73 Anter, 3. Belles Eintracht Krand. 8 Meter. — Weisspann
Jament, 4.73 Anter, 3. Belles Eintracht Rennf. 8 Meter. — Weisspann
Jament, 4.73 Meter, 3. Belles Eintracht Rennf. To. 4.06 Acter. — 220finonausgen: 12 Celesabrenner Frankf. In. 4.06 Meter, 2. Histor Gentracht
Jament, 4.75 Meter, 3. Belles Eintracht Meter. — 200-Anter-AchterL. Maton Schuld In. Allgebrungen Lad. Sel., 2. Jet WeiserL. Meter, 3. Meter Gentracht Genupo 1.10 Meter, 2. Jete Jahbestihrung: 1. Bather Edmacht Genupo 1.10 Meter, 2. Jete Jahbestihrung: 1. Bather Edmacht Genupo 1.10 Meter, 2. Jete Jahbestihrung: 1. Bather Edmacht Genupo 1.10 Meter, 2. Jete Jahbestihrung: 1. Bather Edmacht Genupo 1.10 Meter, 2. Jete Jahbestihrung: 1. Bather Edmacht Genupo 1.10 Meter, 2. Jete Jahbestihrung: 1. Bather Edmacht Genupo 1.10 Meter, 2. Jete Lakeben in Meter.

Weiser-Achter Genes der Genes Lakeben 200 Meter. — 200 Meter.

Weiser-Achter Genes der Genes Lakeben 200 Meter. — 200 Meter.

Weiser-Achter Genes der 15.20 Meter, 2. Deftenling B. f. B. Friebberg 11:00 Meter, — 200 Meter. 1. Alex. Beiber-Gintnecht 23.3 Gcf., 2. Reinfalb Spo. Wiesbaben 1. Mer. Meiter-Gintnest 23.2 Scf., 2. Neinhold Spo. Wiesdahen
3 Meier, 3. Weber Spo. Durmitabt, Mrnitbreitt. — Speckmerfen: 1. Költer
Joans, In. 48.30 Neber, 2. Hölzer Spo. Wiesdahen 42.35 Meier, 3.
Seichenberger Spo. Miesdahen 41.80 Meier. — Preimst 1000-Meier-Italiei,
Riofe B: 1. U. J. B. Friedderg 8:33.6, 2. Spo. Richterchunden 8:52,
3. Bermitide-Woodenheim 2:2.8. — 110-Meier-Hüttenlanf: J. Bert-Cintragi 13 Sef., 2 Mass Arrungly Sanffenhausen 15 Meber, 3. de Righter Spo.
Geicheichsberf, 20 Meier. — 100 Meter: 1. J. Annibmenn Santenhi
14.10 Sef., 2. Schungen Gintragit 4, Weber, 3. Hagtmenn Santenhi
14.10 Sef., 2. Schungen Gintragit 4, Weber, 3. Hagtmenn Santenhi
14.10 Sef., 2. Schungen Gintragit 4, Weber, 3. Hagtmenn Santenhi
15. Levi-Granff, In. Schleer, 3. Hagt 26. Behfenhaufen. — Rugelfachen
15x Zender, 3. Janu Hausdunger Sintragit 7:40 Meier. — Decimal
1600-Veren-Cooleil, Kinge A: 1. Sintragi Arantf, Sill 3, 2: Spo. Darmitaht
14. Meier. — Sodforung: 1. Rungs Spo. Darmitaht 1.22 Meier. —
2. Sämilah-Franze Cintragit 17:192, Kenn Spo. Darmitaht 1.25 Meier. —
2. Sämilah-Franze Cintragit 17:192, Kenn Spo. Darmitaht 1.25 Meier. —
2. Sämilah-Franze Cintragit 17:192, Kenn Spo. Darmitaht 1.25 Meier. — 2 Schmidd-Promes Cintracht und Stad Diedosebergen je 1.67 Webet. —
3000 Reiser: 1. Weichest Ciutracht 17:18.2, Kern Spo. Darmferdt 18.5
Meber, 3. Lang Spo. Darmfirdt. — Biermal 180-Meter-Stoffel, Alasje A.
Leber, 3. Lang Spo. Darmfirdt. — Biermal 180-Meter-Stoffel, Alasje A.
Leber, 3. Manufchaft 43.3 Set., 2. Spo. Darmferdt 8 Weiter, 3. Alasie.
Leber, 3. Meter 19 Meter. — Biermal 180-Meter-Stoffel, Alasje C:
1. Spo. Obertad 67.5, 2. Union Aleborad 3 Meter, 3. Modificator Tgl.
— Bermal 180-Meter-Stoffel für Downer: 1. In Grantfirst A D44 Set.,
2. An. B 3 Meter, 3. Toffendungen b Meter — Dreimal 1808
Reter-Stoffel, Alasje C: 1. Odminia Brigheligen 5:47.5, 2. Union Rieder1ad, 3. To. Aled. — 1500 Acter: 1. Inhe Ciutracht 4:54.4, 2. Inhon Rieder1ad, To. 134 Meter, 3. Gartholosum B. f. B. Beichbern, — Incitampf: 1. Steinbreumer Frankf. To. 156 Pauffe, 3. Defeating B. f. B.
Briedberg 160 Hunfte, 3. Trifffifer Badenheimer Tg. 2176 B.

* Im Groben Breis von Boebin, ber ben Sobenunft bes Berliner Renniporis bedeutet, waren wieder zwei Bierde bes Frankinrter Stalles Weinderg, besteut Berdet bes Frankinrter Stalles Weinderg, besteu Bertreter unter dem Ramen Graf K. Spreit liefen, erfolgreich. Das mit 175 000 M. ausgestättete Rennen verlor einen Teil leines Interelles daburch, das Ordensjäger, der etwas mit der Arbeit ausgesett datte, dem Rennen fernblied. In leiner Abweienheit wurde Aubier deis savorisiert. Dieler dieb aber leicht von dem verblindeten Baar des Stalles Weinderg, Oslian und Lasand, seichlagen. Bom Start weg legte Laland ein icharies Lempo vor und brachte das Seld durch die Gegensette. Ossar solgte der Langen aurus, dann Ru

bier und Berisses, letter König Midas, Unverändert tam das Fest die furz vor den Sinsauf. Dier ging Offian zu feinem Stallgefährten beran. Dritter war dier Rubier. In der Geraden ging Offian an Lasand vorbei und gewann' leistet, während Lasand den außen andrängenden Rubier in Schach diest. König Midas, dem der Weg zu weit war, fam gis sekter au als letter an.

* Gesier Breis von Berlin. 175 000 M. 2400 Meter.

1. Grof R. Spreits Offian (O. Schmidt). 2. Lasand (L. Danes). 3. Nubier (A. Immermann). 4. Berlichnur (G. Janes); serner. König Midas (A. Oseinis). Berikles (J. Rastenberger). Tot. 64:10; Bl. 46, 50:10. 1. — 3. — 13. Lasand (L. Lasand).

Raftenberger). Tot. 64:10; Bl. 46, 50:10 1 — % — 1% La.

* Mainger Radrennen. Bei gester Sitze landen die internationalen Radrennen auf der Moinger Renndahn am Genning statt. Eigebnisse: Erstähren: 1. Dries, 2. Geftwinz. Malführen: 1. Barist, 2. Ragel, 3. Schring. Buntlesaben 3 Risoneter: 1. Radel, 2. Snbertus, 3. Schring. Indomenennen: 1. Ragel-Bärsch, 2. Rnapple-Hubertus, 3. Schring. Indomenennen: 1. Ragel-Bärsch, 2. Rnapple-Hubertus, Materierinans 5 Risoneter: 1. Fritz v. Opel 4.38.3 2. Ratter 1.40 Meter gunüf. Grober Mait: 1. Raufmann, Edweiz, 2. Schütmann, Münder, Berjohangstannen 3 Risoneter: 1. Koufmann, 2. Schütmann, Münder, Serjohangstannen 3 Risoneter: 1. Raufmann, 2. Schütmann, Münder, Serjohangstannen 21 Ged, (neuer Bahnreford) Schütmann, 14 Set Grober Breis von Moing über 100 Kilometer (6 Läufe) zu fe 50 Runden: 1. Land: 1 Sülemann 17.38.2, 2. Marin 50 Meter, 3. Sturm 700 Meter zurüf. Indien 18. Annben zurüf. Drifter Lauf: 1. Willimann 37.18.2. Marin 14 Nunde, 3. Sturm 1 Kunde zurüf. Die dei woch ausübehnden Bäufe, merden am framenden Dennerstag gesabren, an dem das Doupefflieperrennen von den beiden Weitmesster Elegated und Arend defriften wird.

* Die Expedition densicher Leichtweiten mach Statholm hatte Ere

* Die Expedition benticher Leichtathleten nach Stodhalen batte Er-folg. Der famburger Schumacher gewann in Stodhalm bei ben leichte athlebischen Beitfampfer ben Weitfprung mit 6.35, wurde 3metiet im athlenischen Mettlämpser ben Weitsprung mit 6.35, wurde 3metier im Sausbachfprung mit 3.40 und Dritter im hochsprung mit 1.70 Meter. Der Frankfprier Bedorff startete im Englischen Meilenlaufen, das fich der Etnunden-Sieger Nurmi in 4:10 balte Die Zott won Bedorff sit 4.30. Der Sertiner Lidede tonnte gegen die guten schwerfichen Splicwerfer nichts unseichten; er wurde nur Jünfter. Sine ausgezeichnete Leistung dat dann nach der Verlitung bat dann nach der Verlitung bat dann nach der Verlitung mit 10.5 Set. einen Bahrtretord für das Stochalmen Stehlane. Stebian.

Bermischtes.

* Eine Rachricktenstelle zur Befämpfung des Wilderer-unwejens. Das Uberbandnehmen des Wilderertums bat eine große Ausahl non Jagdvereinen veranlagt, die Beeine große Auzahl von Jaadvereinen veranlaßt, die Befämpfung dieses Unweiens zu ihrer Hauptausgabe zu machen.
Da nun die kriminalikische Ersahrung zeigt, das durch
Cammiung und Weitengabe von Rachrichten günktige Ersösie erzielt werden, so dat man eine Nachrichtenorganisation auf
diesem Gediet ims Leben gerusen. Wie im "Gt. Dubertus"
mitgeteilt wird, sit eine besondere Abteilung des Allgemeinen deutschen Jagdichutwereinen Acchrichtenstellen angegliedert
werden. Sobald Wisdosdereinen Rachrichtenstellen angegliedert
werden. Sobald Wisdosde festgestellt werden, sind die Latbekundsmerkmale umgedend der nächten Kachrichtenstelle
und der Zentrassielle zu übermitteln, die sie dann an die Behörden weitergeben. Anweisungen über die Art der Mitteilung sowie über die darin zu behandelnden Dinge sind auf
gestellt. Aus der Gleichartigseit der Fälle, aus den Berionalbeichreibungen, aus den Berichten von Seobachtern und
Augenzeugen wird so ein wertvolles Raterial gelammelt,
das met raschesse Ermittlung der Täter führen wird.

* Riesenpreise sur Verleicharten. Die große Briesmarken-

* Nieseupreise für Briefmarten. Die große Briefmarten-jamminna Ferrari de La Renotidre, die für die fostbarfte der Welt gelt, wird jekt in Baris versteigert, und bei der Ber-Welt gift, wird jest in Paris versteigert, und bei der Berauftionierung des ersten Teils wurden Riesenverle erzielt, die die Schätungen der Sachverständigen weit übertrasen. Im gangen wurden an einem Tage 1 100 805 Franken ihr diesen ersten Teil der Sammlung erzielt. Den höckten Preis biochten zwei lechne Exemplare der 2-Cents-Marke von Englisch-Euganna, lehwars auf Rosa, nämlich 210 000 Franken. Sine blane Mauritius, 1848 dis 1858 auf diem geklichen Bavier, erzielte 60 000 Franken; eine andere Mauritius-Insel erzielte 37 000 Franken, eine 1 p.-Mauritius, 1848 dis 1858 in Innober, brachte es auf 24 000 Franken; ein Exemplar der 81 p., blau auf Blau, mit aroben Kändern, von Aumäxien und der Moldau 1858" wurde für 30 000 Franken iorigegeben. Die Sonderlammlung der Briefmarken von Uruguan, deren Wert auf 40 000 Franken gesichützt wachen war, wurde dies auf 111 000 Franken binaufgertrieden.

Neues aus aller Welt.

Beebestung eines Museumsmarbers. Nach einer Mehbung aus hamburg ist bort in der Berlon des angehlich in Berlin wohnhaften Paul Frust Wille ein gefährlicher Museumsmarber verhaftet worden. Man sand bei ihm awei sistdare Aupserkiche im Werte von mindstens 30 (900 Mark, die aus der Vermer Kunsthalle gektoblen waren. Die Bolizei ermittelte, daß der Berhaftete nicht Wille beist, sondern mit einem von der Lübecker Kriminasvollzei wegen Betrnas verbolgten Impenieur identisch ift.
Cine neue Klümstema vonde in Hannover gegründet under dem Ramen "Lott-Rasens-Film. C. m. b. H.". Als erster Klim dester Geschlichaft wird der Gensationsschentenerez-Kilm "Kächte des Satuns" von Mows Alfons Idenstenerez-Kilm "Kächte des Gatuns" von Mows Alfons Idenstenerez-Kilm "Kächte des Gatuns" von Mows Alfons Idenstenerez-Kilm "Kächte des Gatuns" von Mows Alfons Idenschlichen in Musalt ist durch die Berliner Ariminaspolizei anigeslärt. Die gestädenen Gewälde sind wieder Kilmstehast ist der Antiquistelband der Heblerei oder Kilmstehast ist der Antiquistelbands der Kehlere aus Deisan verhaltet worden. Bei dem Diechkabl bandeste es sich um Gemälde im Aberte von sint Williamen Mart, der aus dem Radmarn berangeichnitten worden waren.

Die Esstera im Don-Gebiet. Rach einer Meenturmel-

Diehkahl bandeste es sich um Gemade im Werte von sint Millionen Mark, der aus dem Radmen beransgeichnitten worden waren.

Die Ebosera im Don-Gediet. Rach einer Agenturmeldung aus Konstantinavel erzahlen russische Flüchtlinge, die aus dem Don-Gediet angekommen sind, in der ganzen Gegend herriche die Cholera. In Rostow seldit botdert die Krantheit inglich 4—500 Verionen als Ovier.

Reus Kadelverdindung nach Schweden. Die Arbeit zur Legung des meiten Kadels von Deutschland nach Schweden wurde begonnen und soll in diesem Sommer beendet werden.

Das Eilendahungsläß bet Bennunderes. Die gerichtliche Unierhahung über den Eilendahungläß dei Bennunderes soll isem materielle Bewehe ergeben haben, das das Unglück auf ein Verlächte von Sentendering Werten gertende von dem Unfall eine verdächtige Berichte vor dem Aben das Unglück auf ein Verlächte eine Serkoch auflichten von dem Unfall eine verdächtige Bestehen, die nicht zu dem Berkerug der Eilendahn noch deren Arbeiter gehören. Bei der Entgleitung soll auch eine Verlächtige Weisen der Eilichtet lein.

Die Sitze in den Bereinigten Staaten ist unerträslich. Mus allen größeren Städten werben Todes sälle in zig is se die die age gemetdet, beionders aber aus New Voort nuch der wieder aus den den Bereinigten werden und der die Bedifferung im Freien ichsalen fann. In den Straßen unter Duckden errächtet, und es ist ein eigenhimmlicher Anblich Kinder und Gewächen auf den Genachen im Badetostüm sich zu den Duckden erräche, werde sie die eingerichteten öffenslichen begeben zu iehen, deren Strahl durch Kenerischen vorder und der Anblich Kinder und Ernachen und der Anblichen deselben zu iehen, deren Strahl durch Kenerischen vorder und der und der Anblichen deren Stehen Auflächen, indem sie den Staaten die den deren Beite und deren Beröllerung des sie den deren Kundern der Stabt durch Kenerischen der und der Reiter der Anblichen deren Stehen Auflächen der Stabt durch Kenerischen und mieder andere dem Kundern der die der Stabt durch Kenerischen und mieder andere dem Kundern der die kene

Niedrigste Temperatur: 15.6.

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Kurse vom 9. Juli.						
Stadtanielben und	Div.		In *4			
The state of the s	20	Chem. Fabr. Goldenb.	800			
Obligationen.	17	D. Gold-q. SilbSab. A.	710			
/% Wiesb Stadiani. v. 1905	10	Faber & Schleicher .	1980			
(%	10	PahraFab. Eisensch	-			
31/494 - 3679	15	Farbwerke Mühlheim	-			
	25	Feist Sektkellerei	430.			
SVAN	10	Filefabrik Fulda				
6% Maloner	95	Frankfurter Hof	-0-			
\$78 managem # 1 1 1 1 1	50	Frankf. Allg. Vers	2050.			
(% Frankf, HypBank . 95.50	10	Ordn & Billinger	383			
	27	Gummi Peter	501			
	25	Heddernh Kupferw.	474			
	72	Hoch- und Tiefbau .	310			
31/490		Moon- und Tieroad .				
4% Hamburg, HypEk.	20	Heirverkehlungsind.				
31/59/0	18	Jungbanna, Gebr	2000			
4% Nass Landesbank V. 98.	10					
	20	Lederw. Spicharta				
4% Meininger HypBk. 93.85	6	Löhnberger Mühle .	332			
31/1/16		Mainkraftw. Höchst .				
(% Pfilimehe HypMk 98.80	15	Maschinent, Badenia	419.50			
1146	20	Maschinent, Essling.	410,-			
4% Press. BodCredit 88	10	Maschinent. Hilpert	360,-			
4% . Central Bud 89,	20	Maschinent. Moonus	387			
31/40	20	Motorent. Oberursel	and the last			
4% Pfundbriefbk 97	10	Pfälz, Nähmaschinen	419.50			
31///6 - 75.95	20	Pfliser Pulver	-,			
4% Rhein, HypBk.	-	Pokorny & Wittek	440			
The state of the s	28	Röhrenkessel Dürr .	478			
	50	Rittores Werke	434			
Div. Industrie-Aktien. In *	20	Sebnellpr.Frankenth.	486,-			
10 (Adiorwerke Eleyer . 200		Schultfabelk Hars	263,50			
50 Acchaffenh Bunipan		Schuhfab, A. Wessels	369,71			
20 Acchaffsob Buntpap Aschaffsob Zelistoff 886	22	Schuhstoff-F. Fulda				
26 Had Aniling Sods M30	22	Schriftgieß, Stempel				
10 Bad Anilinu Soda . 610,-	7	Seilindustrie Wolff	330			
14 Bad. Zuckerfabrik . 410	35	Tellus Bergban	393			
40 Bayer, Spingel v. Glas 531		V. Chem. Fab. Mannh.				
12 Beck & Housed	16	Ver. D. Ölfabriken				
- Bens & Co	See 13	V. Frink, Schuhfahr,	200.71			
18 Bing-Werke 979	N 200 TO 10	Versinkerei Hilgers				
	30	Veigt & Häffner Vora.	200			
	B-46		506.5			
5 Eleistift Faber 430.	B8	White and the	000,50			
	20	Volthom Seil	470			
- Brown Bovery & Co	200	Waggonfabrik Foobs				
15 Brener Masch. Vors. 369.50	14	Zuckorf. Frankenthal				
10 . BL	14	. Waghausei .	410			

Banken und Geldmarkt.

* Verlosungea von Reichsschatzanweisungen. In der letzten Verlosung der auslosbaren 5proz. Reichschatzanweisungen von 1915 (2. Kriegsanleihe) wurde die Reihe 3 gezogen. — In der Verlosung der auslosbaren 4½proz. Reichsschatzauweisungen von 1917 (6. und 7. Kriegsanleihe) und 1918 (8. und 9. Kriegsanleihe) und 1918 (8. und 9. Kriegsanleihe) und 1279 der 6. Kriegsanleihe, die Gruppen 1094, 2551 und 2941 der 7. Kriegsanleihe, die Gruppen 3228, 3240 und 4296 der 8. Kriegsanleihe sowie die Gruppen 5269, 5296 und 4528 der 9. Kriegsanleihe gezogen.

— üsterreichische Kreditanstalt, Das Institut wird die Ermächtigung zu einer Kapitalserhöhung von 400 auf 600 Millionen Kronen nachsuchen, die jedoch zunächst nicht

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

wd. Westialen-Stahtwerke, A.-G. Die Verwaltung hat eine Generalversamminng einberufen, welcher ein Fusionsvertrag mit den Rombacher Hittenwerken zu Engers zur Genehmigung unterbreitet werden soll. Nach dem Vertrag soll das Vermögen der Gesellschaft alsganzes unter Ansschluß der Liquidation auf die Rombacher Hüttenwerke übertragen werden. Für ie 2 Aktien der Westfalen-Stahlwerke sollen im Tauschwege je 3 Aktien der Rombacher Hüttenwerke gewährt werden. Nachtien die letztgenannte Gesellschaft das gesamte Aktienkapital der Westfalenwerke bis auf einen geringförjegen außenstehenden Restbetrag, für den die Bertimer Handetsgesellschaft und die Denische Bank ein Kaufangebot zu 750 für 100 veröffentlichen, erworben hat, erweist sich die neue Verschmelzung der beiden Unternehmen aus bestimmten Gründen als zweckmäßig,

wd. Der Elektrobund über die Regelung der Elektrizitätswirtschaft. Der Bund der Elektrizitätsversorgungsunternehmungen Deutschlands faßte auf seiner Generalversammhung eine Resolution, worin die Forderung der Ermöglichung sparsamster Wirtschaftsführung im Interesse der Stromabnehmer, Anschluß ieder Fiskalisierung, die die Elektrizitätsversorgung in ihrer Entwickelung hemmt, sowie eine Beschränkung der Eingriffe in die bisherigen Privatrechte erhoben wirz.

Weinbau und Weinhandel.

m. Maisz, 9. Juli. Die Stadt Mainz versteigerte hier aus

m. Maiaz, 9. Juli. Die Stadt Mainz versteigerte hier aus ihren Gütern in den Gemarkungen Hartheim, Ebersheim und Elsheim eine Reihe 1920er Weine, die glatt verkauft wurden. Es brachten 9 Stück Elsheimer 6400 bis 11 200 Mark. 11 Halbstück 5000 bis 12 300 M., durchschnittlich dasStück 10 194 M., 12 Stück Harxheimer 10 000 bis 25 800 Mark. 2 Dreiviertelstück 21 900 M., 21 450 M., 1 Halbstück 19 400 M., durchschnittlich das Stück 19 947 M., 1 Stück 1930er Elsheimer Rotwein 16 400 M. Gesamteriös 433 400 Mark ohne Fässer. Die Weine waren naturrein.

= "Geld-, Bank- und Börsenwesen von W. Retholz'.
Praktischer Ratgeber für den Verkehr mit der Bank und der Börse Dritte, neu bearbeitete und erweiterte Auflage von Franz Böttger. Direktor bei der Reichsbank.
196 Seifen 8°. (Verlag der modernen kaufmännischen Bibliothek, G. m. b. H., Leipzig-R., Ellenburger Straffe 10.)

— Das auf gutem Papier gedruckte, in geschmackvollern, dauerhaften Einband sich präsentierende Buch gibt eine zusammenfassende, knappe und doch klare und allgemein. zusammenfassende, knappe und doch klare und allgemein verständliche Darstellung des gesanten Geldwesens unter besenderer Berücksichtigung des wichtigen Auslandes. Mit besenderer Liebe hat der Verfasser die Erläuterungen des Weckselverkehrs gepflest. Ein ausgezeichneter Führer ist das Buch durch den Bank-und Börsenverkehr mit seinen so uneudlich vielen Verästelungen. Ein gutes Lehrbuch ist der Band durch erläuternde Kapitel, z. B. Festst-flung der Kurse, Devisenverkehr. Wertpapieranlagen, durch rechnerische Beispiele zur Devisenberechnung usw. Durch zahl-reiche, in den Text gedruckte Beispiele und Faksimile bringt das Buch belehrendes Anschauungsmaterial, so daß er Band für den Laien zum überzeugenden Lehrmeister wird Aber auch der Fachmann wird manche Anregung daraus schönfen.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

10. Juli 1921.	7 Ukr 27 morgans		9 Ukr 27 abends	Mittal
Luft-druck sufe*u. Normalechwers rod. suf dem Mooresspiegel Thermometer (Celsium). Dunetspannung (Millimoter). Relat. Feuchtig keit (Fracente) Windrichtung. Niederschlagshöhe (Millimoter)	758.0 768.0 5 20.5 2 11.7 26 65 N 1	756.4 766.1 28.9 11.4 28 0.3	755.9 765.4 20.6 12.7 70 N 1	7068 7467 226 11.9 580

Wasserstand des Rheins

am 14. Juli 1921.

1.14 a gages 1.25 am gastrigen Vormittag 6.42 5.52 5.62

Wiesbadener Sanitäts-Seife

Fußschweiß Handschweiß

und andere lästige Schweissabsonderungen. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Alleinige Hersteller: Pharmazeut. Industrie G. m. b. H., Wiesbaden.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten

Dauptidriftleiter: 0. Betti 4.

erlich für den policischen Teil: F. Günther; für den ill: I. B.: F. Günther; für den lotafen und provingled ichtesaal und handel: W. Eg. für die Angeigen und Ast H. Dornaus, idmilich in Wiesbaben. erlag der L. Sche lien der gichen Hosbucherei im Wie

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Iffe.

Sommer-Ausverkauf J. BACHARACH

Qualitäts-Waren!

Konfektion und Kleiderstoffe.

Eine außergewöhnliche Einkaufsgelegenheit für einige Tage.



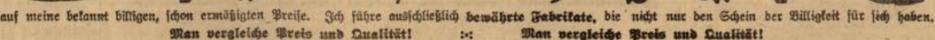
Sonder-Angebot für Aluminium-Waren u. verkupf. Kochgeschirre.



Den Zeitverhaltniffen Rechnung tragend, vertaufe ich mein

riesiges Barenlager zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen





Spezial-Geimatt für Abbeneinrichtungen.

Vitetichmann

ede likmaalie

Bekanntmachung.

Wer beim städtischen Kartoffelamt Püngemittel gekauft aber noch nicht abgebolt hat, wird hiermit aufgefordert, die Ware die spacestens 16. Juli 1921 werkans in der Beit von 8—12 Uhr worgen 1921 von 1—35 Uhr nachmittags am Lager Arodenwerk im städt. Bauhof an der Weidenbornstraße gegen Borlage der Quittung über den gezahlten Betrag abzuholen, andernialls auf Lieferung nicht wehr zu rechnen ist.

men ift. Bicobaben, ben 8. Juli 1921. Der Magiltrat.

Aumelbung von Mietforderungen für Beighungswohnungen.

ille dieienigen Einwohner, welche noch Mietforderungen für beichlagnabmte, bezogene oder nicht
bezogene Beighungsmohnungen für die Zeit vom
1. Inii 1920 dis 31. Dezember 1920 itesten wollen
werden gutgefordert, ihre Ansprücke ingatestens dis
zum 20. Zuli 1921 ichrittisch deim Estädt. Modnungsami, Ibelemannstraße 3. Zimmer 48. anzumesden.
Die ichristlichen Anmeidungen müssen entdalten:
a) dei dezigenen Wohnungen

1. Gename Bezeichnung der deichlagnabmten Wohnung oder des beschlagnabmten Zimmers (ob
möbliert od. nicht mobliert, Anzahl der Zimmer).
2. Namen und genaue Noreste des Berfügungsderechsigten Wermieters).
3. Namen, Dienstrad und Truppenteil bezw. Dienstfielle des Beichtungsangebörigen (Meieters).
4. Den Zeitraum, sur welchen die Meietenschaddigung
gefordert wird, sowie die Döhe derselben.
b) bei nicht bezogenen Wohnungen:
1. Gename Bezeichnung der beschlagnabmten Immers (ob
möbliert od. nicht möbliert, Anzahl der Immer).
2. Namen und genaue Abresse des Berfügungsberechning aber des beichlagnabmten Immers (ob
möbliert od. nicht möbliert, Anzahl der Immer).
2. Namen und genaue Abresse des Berfügungsberechsigten (Vermieters).
3. Die näberen Umstände, durch die der Ausfall
enständen ist.
4. Den Zeitraum des Leerstebens, sowie Angade der
geforderten Meissenlichädigung.
Die Ansurade Rud Röglichteit durch Einreichung des Autorisationsicheines ober anderer Belege, aus denen die Beschlagnabmten ersichtlich ist, zu
begründen.

Etäbstilieber Webnungsamt.

begründen, ben 4. Juff 1921. Biesbaben, ben 4. Juff 1921. Stäbtifches Wohnungsamt.

Begen Auflöhung bes Saushalts versteigere ich

morgen Dienstag, 12. Juli cr., pormittags 9% Uhr beginnend bis 3 Uhr obne Banie in ber Mobhung

-30 Adolfsallee 30, 1. Etage

folgenbe gebranchte aute Mobiliargegenftanbe als: Mahag. : Ekzim. : Einrichtung bestebend aus Beiett, Konfolichrant mit Spiegel-aritie Ansgiehtiich, Gervierrich und 12 Gtublen;

Mahag. Schlafz.: Einrichtung beitebend aus 1 Bett mit Roßbaarmatrate. 2tur Kleid richrant. Weichkommode mit Marmor und Spiegelausiat und Racttisch:

eiferner Geldidrant . Philippi, nnib. u. lad. Betten mit Nohhaarmatrapen. Reiderichrünfe. 2t. Eiden-Wälcheiderant. Rund. Baichfommode mit Marmor u. Svienel. Walchfoniolen, Rund.-Routmode. Mah. u. Nunbaumskoniolichränte. Mah.-Jolinderbüro, Sofu. zwei Sefiel u. 8 Stüble mit Plüich, iehr gute Chaile longue mit Molettbezug. Bolber. und Nobriefiel, iconere Baltiander-Tiich u. 4 dazu vallende Stüble mit Bolker, Sofy. Alpo. Servier- und andere Tilche. Stüble. Eingeren. Baravent. Staffeleien.

2 sehr schöne Goldspiegel mit

biv. Soig. Toil u. andere Spiegel, Bifber. Benbule. grobe Majolita-Baje mit Ständer, Ripp. Aufitells und Deforationogegenitände, sehr gut. Porz.-Ehservice für 36 Peri., sehr feines Arnstall Tafelfervice beftehend aus ca. 220 verschied. Gläsern und 6 Raraffen,

biv. Porzellan, Glafer u. lonk, Glasiachen, Tee-maichtne u. ionkine Gebrauchonegenftunde, Malch-lervice. Stunderlampe, Lüker mit Kristallbehang, eleftr. Lüfter und Bendel.

sehr gute Axminster-Teppiche ka. 5×4, 4,50×3,50 u. 2×3 Mtr.), Linoleum- und Kotop-Baufer, Lauferichoner, Borlagen, febr aute Bortieren, Gardinen, Rouleaus, Tichbeden,

sehr gute Auto- oder Wagen-Belgdede (Guanaco), gute Auchspelz-Reisedede,

Bolldeden, Dannen-Klumeans, Febertillen, Tafel. Tennis-Tijd mit Spiel (Bingpong), Balbonmobel Blumenkänder, jehr gute andeil, emaill. Bade-wanne, Gassfen, Spiritusofen, auter emailiterier Füllesenkhrünfe, jehr gut, Tischeranf (innen Glas) Gasberd mit Tich, Kücken und Kochseichter Gangres-Brater, Obitborre, Einmachtrüge und

bergleichen mebr freiwillig mellibietend gegen Barsabfung. Belichtigung am Berkeigerungstage von 8 Mbr ab.

Muftionator u. beeidigter Taxator. Tel. 2941. Schwalbacher Strafe 23, Tel. 2941. Schluß Donnerstag, 14. Juli.

Saison-Ausverkaut

zu außergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Herren-Sakko-Anzüge

Serie II Mk. 450.— Serie III Mk. 600.— Serie I Mk. 280.— Serie VI Mk. 1100.— Serie VII Mk. 1300.— Serie V Mk. 900.-

Herren-Mänte

Raglans, Schlüpfer, feine Covercoat-Paletots, sowie marenge und schwarze Paletots. Günstige Gelegenheit zur Deckung des Herbstbedarfs!

Serie I Mk. 280.— Serie II Mk. 450.— Serie III Mk. 600.— Serie IV Mk. 750.-Serie VII Mk. 1300 .-Serie VI Mk. 1100.-Serie V Mk. 900.-

Ein Posten Flanell-Anzüge, schicke Form, feine Qualitäten, Einheitspreis Mk. 875.— Ein Posten Loden-Mäntel, gute Qualität, Mk. 225.—

Jünglings- u. Knaben-Kleidung

Der gesamte Vorrat, durchweg gute Qualitäten, eingetellt in 3 Serien: Serie II 20°/. Serie III 33°/o Rabatt. Serie I 10°/

Em Posten Orig.-Kieler-Anzüge, reinwoll. Ein Posten Knaben-Ulster | Ein Posten Wollsweter meist Größe 8-12, f. 10-15 J. haltb. Ware, je nach Größe S. I Gr. 4-7 Mk. 290.— S. II Gr. 3-6 Mk. 350.— | meist Größe 8—12, f. 10—15 J. | haltb. Ware, je nach Größe Gr. 8-12 , 325.— | S. I 68.— II 98.— III 128.— | Mk. 24.—, 28.—, 32.—

Knaben-Waschanzüge, Blusen u. Hosen

Sämtliche farbigen Artikel mit 10%, sämtliche weißen Artikel mit 20% Rabatt.

Auf diejenige fertige Herren- und Knabenkleidung, welche in obigen Angeboten nicht aufgeführt ist, mit Ausnahme von Berufskleidung, gewähre ich während des Ausverkaufs

== einen Rabatt von 10 % ==

ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster! === Knahen - Bekleidung im Schaufenster Walhalia - Eingang. ===

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

CD 00

K 174

Bts

Lebensmittel-Haus Herm. Fufferhecker Michelsberg 21, Ecke Schulberg.

Um damit zu raumen gebe bis auf weiteres billigst ab: Gute Koehschokolade . 1/2 Pfd 8 .- Mk., 1/4 Pfd 4 .- Mk. Mandel- u. Milehschokolade 100 gr 3.- Mk., 50 gr 1.50 Mk. Vanilie-Cremeschokolade "Noris" . . 100 gr 4.— Mk usw. Waneta-Kakao, lose 1 Pfund 11.- Mk.

Secretarios de la constitución d

Lebensmittel - Haus Herm. Futterhecker Michelsberg 21, Ecke Schalberg.

Handgeschnitzte Flämische

Speise- und Herrenzimmer



überraschend preiswert.

> Alleinverkauf berühmter Spezialfabrik.

Oranienstraße 6.

Dauer-Bafferien mit unerreichter Brenndauer Flack, luismit futti 25, Realeymust.

= meines Schluss Saison-Ausverkaufs

Donnerstag, den 14. Juli.

Günstige Kaufgelegenheit zu weit herabgesetzten Treisen

in allen Abtellungen meines Kauses.

Manufaktur- u. Modewarenhaus

M. Schneider

Kirchgasse 35/37.

Prima

Feldgraue Hosen

Große Auswahl. Billige Preise, Hochstättenstraße 18 (Laden)

burch einen zwanglofen Befuch meines Lagers.

36 liefere einen bochfeinen Dagangug

aus prima Bollftoff für Mart 1025 .-Raglan, Covercoat, geftreifte Bofen. Unzugftoffe ju befannt billigen Breifen.

Beziehe alle Ctoffe dirett ab Fabrit. General-Bertreter und

Breignieberlage: Raif.-Friedr.-Ring 30. Biesbaden. Zei, 1297.



in bestem Rindleder, Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

Ärgern Sie sich nicht beim Essen mit stumpfen Tischmessern.

Tadelloser Schliff und Politur, Ersatz von Heften, Klingen durch

Bismarckring 7 A. Eberhardt jun. Telefon 1245 Reparaturwerkstätte und Schleiferei. Auf telephonischen Anruf freie Abbolung und Wiederzustellung. 40 40 40 40 40 40 470 40 47 40 40 40

Nur für Wiederverkäufer!

Stand.-Marken, Dosen je 6 Pfund engl., sofort greifbar.

Gustav Ahrens

Kaiser-Friedrich-Ring 47. Telephon 5949.

Berlaufe nur Dienstag jedes Blund

sartes Rindfleisch nur 6-7 Mt. bie feinften Bratenftilde . . . mur 8 " Stets frifdes Sadfleifd . . . nur 10

Meggerei Stein 9 Feldftraße 9

herrnmühle am Markt Prima Weizenmeh

im freien Verkauf.

Brillanten, Perlen, Silbersachen, Bestecke, Pokale, Auf-sätze, Service, gold. Uhren u. Ketten, Armbänder, Piandscheine, Platin, kauft Deizhalt, M Webergasse I

Vertreter:

Wiesbaden,

Bülowstraße 11

69.-

75.-

75.—

85.-

112.-

148.-

78.-

Rorbreparaturen

Stubiflechten, wwie Daft-

arbeit wird gut be-lergt. Rorbflechterei Otto Lobmann, Mauergaffe 12.

Marburg's

Kānig

feit Jahren überall be-

faunter unb beliebter

Kränter-

Bitter.

griedr.

Marburg

Rengaffe 1.

Rieberlage : Seinfofthans Sillert

Rirchg. 51.

Damen-Halbschuhe, schwarz, mit u. ohne

Damen-Halbschuhe, braun . . . nur Mk. Damen-Spangenschuhe, ... nur Mk.

Damen-Spangenschuhe, schwarz, starke Boden nur Mk. Herren-Stiefel, schwarz nur Mk. Herren-Zugstiefel, schwarz . . nur Mk.

Kinder-Stiefel, schwarz, extra stark, 27/30 nur Mk. Kinder-Stiefel, schwarz, extra stark, 31/35 nur Mk.

91.-

Wodie Diese

gewähre auf Herren-Lüster-Röcke und Sommer - Joppen sowie Herren- u.

Jünglings-Anzüge 10°/o Rabatt!

trotz meiner billigen Preise.

Blum, Luisenstr. 261, 6th. Kein Laden!



Nadıbar

wo haben Sie denn Ihre Uhr reparieren lassen? bei

Uhrmacher Wolf Friedrichstraße 43.

Daselbst kaufen Sie ge brauchte Uhren gut u. billig.

Scharnhorststr. 7. Telephon 4074. Leistungsfähigstes Geschäft für feine Herren-und Damenwäsche, Kleider, Blusen usw. Als besondere Spezialitat:

Herrenwäsche auf Neu. Tadellose Ausfährung. Maßige Preise.

Für die Ferien! Schließtörbchen billigit Bleichitrage 23, 1. Chailelongue. u. veritellb., nur 350. pulinitrabe 1, 1.

glanzhell, weinahnlich, 151/, Stück, hat abzugeben Spezialhaus für Obstwein

Joh. Zilli Schlersteiner Str. 11. Telephon 4942.

Frische und gebackene Fische in guter Qualität täglich frifch und billigft. Telephon Bifchandl. Wilh, Schaaf



Eiskühlräume

gemauert und zeriegbar mit Kork-u. Wandplatten baut in jeder Größe Deutschlands Eltestes Spezialgeschäft

Heinrich DippelSohn

Moderne

in allen Preislagen wieber vorrätig.

S. Belte, Göbenftraße 3. Spesialfabritation in mob. Rucheneinrichtungen.

Konkurrenzloso Proiso Schnollsto Bedienung

a, Wollitast. +

Billige

Reise e) äck - Versicherung

1 Monat Mark 2.50 pro Tausend " " 3.50 27 22 11 5 .---

Versicherungsbüro Adolfsallee Frhr. von Massenbach und Trautmann Fernsprecher 882.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

le Mk. 1000.— von Mk. 3.— Prämie an.

Born & Schottenfels,

Telephon 680 u. 690. Nassauer Hot.

Versicherungen aller Art

vermittelt

Bezirks-Direktor Ludwig Jstel Webergasse 16, 1. 9-1 Uhr. Fornruf 604. Freitag, den 15. Juli:

Alle Artikel, nur gute Qualitätswaren, sind im Preise bedeutend herabgesetzt.

Damen-Taghemden Herren-Taghemden Einsatzhemden

Hemdentuch von 6.75 an Handtücher

Kaffeedecken von 48 .- an

la Kleidersiamosen von 18.50

von 36.- an

la Zephir von 15.75 an

Tischtücher

von 69.- an

130 cm la Damast

von 37 .- an

Beinkleider von 23.75 an

Nachthemden von 48 .- an

von 12.75 an

Untertaillen von 12.75 an

von 12.75 an

Bettuchstoffe

von 29.50 an

Nachthemden von 78 .- an

Kinder-Wäsche in allen Größen und Preislagen. Netzjacken

Unterhosen **Mako-Jacken** von 18.75 an von 28.50 an

la Sportflanelle von 14.75 an

Servietten von 5.75 an

la Satin, alle Farben von 23.50 an Hemdenbiber la Schürzensiamosen

Frottierhandtücher von 12.75 an Taschentücher von 2.95 an

Jackenbiber von 10.75 an

Einzelne Erstlings- u. Kinder-Wäsche, einzelne elegante Garnituren Damen-Wäsche enorm billig.

von 21.50

Marktstraße, Ecke Neugasse.

Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen, Betten, Kinderwagen, Erstlings-Artikel.

Reflame=Angebot

über In fehlerfreie Emaillewaren. Günft. Bezugsquelle f. Sändler u. Wiedervertäufer

Somiopie 16 18 20 22 24

Somiopie 16 18 20 22 24

Equiffeta . 4.30 4.80 5.30 5.76 6.50 7.60

Bilichtörfe mit Auss. 22.— 18.— 14.— 11.50 9.50 7.50

Raiferolle 18.50 15.50 11.75 9.75 8.50

Stafferfesse 23.— 48.— 35.— 30.— 27.— 28.— 24.— 21.— 18.50

Galaffether 27.— 21.— 17.— 13.50 11.50 Bonillonliebe 14.— Durchichlage Rochfiftentopfe, Raffeefannen, Bajchbeden, S und Schaumlöffel nim. entiprechend billis.

Muminium : Geschirre!

Reiche Auswahl — gute Qualitäten — lebr billig!!! Inoxydierte Gufgefchirre gebrauchstertig, von 15 Mart an Fenerfeste Tongeschirre mit Garantie. Schulberg 2 Julius Mollath



Sie finden bei uns

Gediegene Schuhwaren in geschmackvoller Ausführung.

Kein Laden!

zu billigen Preisen,

I. Etage!

el Ecke Hochstätten-straße 17

Bleichstrasse

Grösste Auswahl!

Zur Räumung meines Lagers in soliden, farbigen und blauen

Reste konkurrenzios billig.

Grosse Preisermässigung, zum Teil bis 50%

- Nur solange Vorrat -

Oktav-Schreibblock, 50 Blatt

Briefpapier - Kinderpost -Dutzend Kartenbriefe Rollen Einmache-Papier Schüler-Etui mit 12 Pastellkreiden Album v. Wiesbaden m. 20 Karten

R. Butterbrot-Papler - fettdicht Märchenbuch Würfelbecher mit 3 Würfeln

Pederkasten aus Holz große Libellen-Spange

1 guter Seiflappen 20 Doppel-Stücke K. A.-Seife 1 Stück Lillenmilch-Seife oder Eau de Cologne-Seife

Kinder-Ha skette 1 moderne Brosche

1 Kassette Briefpapier 25 Bogen, 25 Kuv. Briefpapier, weiß und blau

und blau

1 Rhein-Album, 30 Ansichten

1 Dutzend gute Bleistifte

1 Tuschkasten, 18 Farben und Pinsel

4 Stück farbige Damen-Siegellack

100 Blatt weißes Durchschlag-Papier

6 Stück Sabol-Kopfwaschpulver

4 Stück Marseiller Feinselfe

6 Stück weiße Badeselfe

2 Docen Vaseline

3 Dosen Vaseline

Flasche Bay-Rum Probeflasche gutes Parfüm
 doppelseitige Handbürste
 Mia-Vera, Trockenparfüm
 Flasche Nagellack

100 Stück Papier-Serviction 50 Bogen, 50 Kuverts Briefpspier 100 Bogen Briefpapier 1 Hausa Groß-Oktav-Block z. 25 pass.

Umschläge 1 Postkarten-Album 10 Meter Wachstneb-Küchenspitze

Wechsel-Kopierbuch, gebunden Quart-Schreibblock, Leinen, 50 Bl. Rollen Klosettpapier* Farbkasten, Metall, mit 24 Farben

und Pinsel Glas-Tintenfaß mit Verschluß

Polio-Kontobuch, 80 Setten Plasche Kopfwasser Ean de Portugal Plasche flüssige Lilienmilch

1 vergold. Ketten-Armband

Stück Stiru-Netze, echt Haar Frisier- oder Staubkamm Bein-Zahnbürste

FL Partum, ver chiedene Gerüche

durchbrochene Haarspange weiße Zelluloid-Seifendese Stück große Badeseife

Doppelstücke prima Keruseife Flasche "Turt"-Parfüm Stück Schuheréme "Ermin" Frottier-Handschuh u. 1 Badeseife

lange weiße Halskette versilberter Armrelf

Taschenbügel zum Ueberziehen

1 Flasche Eau de Cologne

1 Kassette Briefpapier, Wert bis 12 & 1 Quart-Schreibblock, Leinen und 25 Stück passende Kuverts 25 Bogea, 25 Kuverta, großes Ueber-see-Herrenforma, weiß, lila, blau 50 Bogen, 50 Kuverts Uebersee-Papier

50 Bogen, 50 Kuverts Uebersee-Papier
4 Rollen Krepp-Klosettpapier
1 Dutzend Blan- u. Rotstifte (Faber)
6 Stück Schnelihefter, Ia Qualität
1 Folio-Kontobuch, 192 Seiten
200 Stück farbige Quart-Kuverts
1 Flasche Parfüm, Wert bis 12 &
2 Stück Ia Kernseife à 400 Gramm
4 Stück Eau de Cologne-Seite

2 Stück echte Lanelin-Seife 6 Stück Seifenpulver

prima Gummischwamm

1 Kassette Briefpapier, Wert bis 15 A 1 Dutzend lange Koplerstifte (Kosmes) 100 Ansichtskarten von Wiesbaden 50 R. Butterbrotpapier, fettdicht 1 versilb. Damenkette mit Anhänger

vergoldetes Kollier mit Anhänger Zigaretten-Etui, Ia vergoldet, fein

graviert, mit Bügel 3 Stück prima welfe Kernselle 10 Stück welfe Kernselle

große Stücke Baleselfe, Ia Qualitat Haarbürste, hatte Borsten großer Nickei-Spiegel

silb. Damenring m. echt. Stein, Wert bis 15 Mk.

2 Pfund beste Kernseife 9.50

Sensationell: Sicherheits-Füllfederhalter mit 14kar. Gold-

Kirchgasse 29

Kirchgasse 29.

Wiesbadener Tagblatt.

TURHAUS WIESBADES

Mittwoch, den 13. Juli 1921 abends 81/1, Uhr im Kurgarten:

Zwei Jahrhunderte Tanz

von Gluck bis JohannStrauß mit Benutzung berühmter Ballettmusiken rweier Jahrhunderte,

xusummengestellt von

Paula Kochanowska und Otto Höser. Choreograph, Leitung: Paula Kochanowska, Baffettmeisterin am Wiesbadener Staatstheater. Musikalische Leitung:

Otto Höser, Kammermusiker. Orchester: Städtisches Kurerchester. Ausführende: Bamen und Kinder vom

Wiesbadener Staatstheater-Ballett. Nur numerierte Platze: 1. Platz: 15 Mk., 9. Plate: 12 Mk., 3. Plate: 8 Mk. (Vorherige Kartonicsung dringend erwunscht.) Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im großen Saule satt, in welchem Falle

die bereit- gelösten Karten im Laufe des Veranstaltungstages in numerierte Saalkarten umzutauschen sind. Die Eintrittspreise betragen alsdann:

15, 12, 10, 8, 7, 5 Mk., dazu 50 Pf. Garderobegebühr. Städtische Kurverwaltung.

Vernehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Des großen Erfolges wegen!

: Noch 4 Tage! = Dienstag, den 12., bis Frettag. den 15. Juli 1921. Spielzeit: 31/2 bis 101/2 Uhr.

Das große erstkl. Programm: -> Dritter und letzter Teil -

Wie d. Mädchen aus der Ackerstraße d. Helmat tand Sittenfilm in 6 Akten
Lilly Flohr, Rosa Valetti, Otto Gebühr,
Albert Steinrück in den Hauptrollen.

.. Der Frauenarzi ..

Drama in 5 Akten. In der Titelrolle: Albert Bassermann. :: Grosses Orchester ::

Der ZWeife Tell:

Jeder Teil ist in sich abgeschlossen.

Außerdem ein reizendes Filmwerk :

und die

Filmschauspiel in 5 Akten. In den Hauptrollen:

Affred Abel, Hans Albers, Lia Elbenschütz, Hermann Picha.

Tamuusstrasse 1

nahe Kochbrunnen

Das Tagesgespräch von Wiesbaden! Das sensationelle Raubtierdrama in 5 Episoden.

Die Abenteuer der schönen Kathlyn

in deutsch-französischem Text, I. Episode:

Der Königsthron von Allaha Schauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolle : die bildschöne Kathlyn Williams.

"Maulwürfe"
Detektivdrama in 5 Akt. Gute Ventilation.

Angenehmer, kühler Aufenthalt. Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Billiger Seefischverkauf Dienstag auf dem Markte.



Wiesbadener Schütengesellschaft | (E. B.)

Suhr findet im "hotel Bogel"; Abeinftenge, unfere 1. außerordentiffe

Mitglieder-Berfammlung

ftat . Sollte die Bersammlung nicht beichlubsähig sein, fo wird 1/, Stunde später eine weitere Ber ammlung abgehalten, welche ohne Rudficht auf die Bahl ber anwejenden Mitglieber beschlagiabig ift.

Tegefordnung: 1. Cahungeanberungen. Ranbewahl. 3. Bir ichaftsangelegenheit. 4. Bermil ervertrag. 5. Berichiebenes.

Um soffreiche Beteiligung bittet Der Boiffanb.

Französische Kunstausstellung Dienstag, den 12. Juli, abends 8 Uhr (im kleinen Kurhaussaale) Konzert der

Gesellschaft Blasinstrumente

Preise der Plätze: Mk, 15 .- , 10 .- u. 5 ,-Wiesbaden: J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29 31, Born & Schottenfels, Nass. Hof, J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Platz, L. Engel, Wilhelmstr. 52.

M. inz: L. Rettenmayer, Schottstr. 1.

Herren-Sohlen 30 Wit. 24 901. Damen-Sohlen

lange Sattiarleit meiner Soflen. Leber-, sowie Gummi-Abfühe nach Größe billigft. Prima Arbeit, garantiert erfte Qualität Kernleber.

Schuhmacherei Simon



Fischhalle Ellenbogengasse 12. Gegründet 1886. Fernruf 453, Table

Aus frischer Zufuhr empfehle für Bienstag und Mittweeh solange Vorrat in nur bester Qualität:

Port. - Schellfisch Pfd. 1.80 Merians feiner Eackfisch mit wenig Gräten Goldbarsch ohne Kopf

Schellfisch 2-5 pfundig, ohne Ko.f. 3.00 Seelachs ganze Fische o. Kopf 2.50 im Ausschnitt 3.00 Nordsee - Angelschellfische Borte 1 3.50 Steinbutt, Seezungen, Hellbutt Rotzungen, Schellen. Seehecht, Nordseecabliau

Bachforellen - Schleien - Blaufelchen. Matjes-Heringe "Ohne Gleichen"

Stück 1.60 und 2.50. Alle übrigen Heringssorten billigst.

Räucherfische!!

Brima Rindl.: Aftenmappen Georg Mayer, Richlitt. 9, St.



im Park-Hotel

Wilhelmstraße 36, Direktion: H. Habets. Künstlerische Leitung: Otto Bellmann.

Das hervorragende Juli-Programm! **Futzel** Cassani Heinz Krüger Herta Loewe Fritz Randow Ge chw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann

Conférence. Apachen - Täuze Abels-Lilly.

Am Flügel: Harl Wlegand. Anfang 9 Uhr.

Park-Bar — Park-Diele

odeon Kirchgusse 18.

Erst-Aufführung Heißer Kampf. Gr. Kriminalschauspi

4 Akten mit Aiwin Neuß in der Hauptrolle.

Der Nachtreiter Sensat, Detektivdrame in 5 Akten. Anfang 4 Uhr.

Sonntags 3 Uhr. Brivat-Wittagstiin

gut u. reichlich, 7.50 Mt. Beihenburgstraße 3, 2 t.

Badhaus Spieger Aranzplat 10. 160 Eigene Thermalquelle. Grof. luft. Babehaus. 10 Saber 28t, 20.— einichliehlich Trintfur und Einzel-Ruberaum

Marmozplatten werden wieder tadellos repariert Sch. Rinke, Reroftraße 39.

Elettro-Motoren in feber Große gu auf. gunftigen Breifen ieferbar. &. Dofflein, Friedrichftr. 53. F. 178.

Kaumungsangebot. 1 Posten Helvetia-

1 kg-Dose 6 .- Mk.

Delikatessenhaus E. Hillert Kirchgasse 51, Tel. 2642

Sofa mit Umbau

Baichtommebe Bertito, Wajchfommede, Kieiderichrant, Stüdle, Nachttijch, Betten, Küch-Schrant, Liich uiw. billia zu vert. Bonel, Franken-straße 19, 1. Etage. Diman, rot. Bluich, billig Coulinftrage 3,

Münchener leistengsfähige Firma ist gewillt, für ihre Spezialfabrikate, handgestickte, ganz moderne Schlupfer, größte Neuheit

Vorstellung bei dem Beauftragten Herrn anzunehmen. Walter Toepfer im Hotel Grüner Wald, Wiesbaden, am Dienstag, den 12. Juli 1921.

Pneumatiks Pneumatik Centrale Adolfsallee 35 Tel 392

Amsterdam, den 4 Juli 1 21. Koninklijke Hollandsche Lloyd. Auskünfte, Prospekte und Kahinenroservierung durch

Ceneral-Agentur: Forn & Schottenfels, Rehebbro Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof. Annoncen Expedition Annahuse v. Infecat. f. alle Leitung. &. Gies.

Einzeine Auskünfte von allen Plätzen der Welt

Auskunftei Mosmos Luisenstr. 22 Ecke Bahnhofstraße.

Billiges Angebot in

P. 4450.

dar. Steinm. Blutbner. Mand, Seifer; betr. Ju-ftrumente find gans wenig ben ber Gabrit aufgearb Bu bei, ohne Kaufgmang Jahnstrafte 34, 1 L

Tafelflavier Motore, Donnamo, Ben-tilatoren, Broteft, Appar. verl. Rasp, Bilbingen-

itraße 4.

1/1-Geige in Formfasten und Bogen, Roten und Stönder billig au vert. Gustav-Abolster. 3. B. L. 2 herrichaftl.

cich. fastani-nbraun geb, grachift, iowie 2 berrensimmer, hochanarie Mobelle, weit unter Breis
au verfausen. Aojenfranz,
Blücherplak 3.
Abd. rif. Bettitelle mit
a. Wold., Trum Spied.,
Augh. Rom. jaft nezt,
b. Scharnborfiftr. 19. Mit

Tinderbett mit Matrase
50 Mt. Kinder Biepeford, weiß, 75 Mt. guics
eif. Beit mit Matr. 180
use au verf von 2 dis
7 Uhr täglich Schuigeste 4. Sib Hart.

Evicaelidr. 21. nußbpol. prw. Coulimit. 3. 1

MOD. Weiße Kischo
3teil Kam

3teil Kom. u. Zimmer tiiche bill, absug, Möbel-loger Bismardring 7.

Grobe Holzhalle (18×6 Mtr.) jofort billigft zu verfaufen. Näh. zwijch. 12 n. 2 Uhr leinert. Norihftr. 7

Fahrrad, f. n. Rellrisitraße 27. Maner Sof. Rnaben-Rad mit prima Bereif, u. Torp, billig en vert. Frankenftr 14. B. Faherad, neu, bill, s. pf. Engel, Bismardt. 43. B.

Weinfässchen Korbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Eimer von 2.75 Mk.

Sauer, Göbenstr. 16. Fernruf 5971

gegen sofortige Kassa von Derricaften zu taufen ge-lucht. Offerten u. 5. 702 an ben Tagbl. Berlag.

Selannimadjung tägl. v. 9—12 u. 3—6 übe höchstzahl. Antauf von

Golde n. Gilberi. a. Br., Behnnebille, Briffanten, Photo-Nop., Brismengi., Photo-Lipp.
Mandolinen. Gitarren.
Krammoph. u. Blatten.
Unsige. Hofen. Toppen.
Schnbe. Sute, Koffer.
— Reelle Bedienung.

Mauritiusitraße 6.

Jahnftraße 34. Iel. 3263 S. u. D. Rab zu I. gel. Off. u. D. 726 Tagbl. 331 Ein gebr. Gastocher

ub) zu taufen gejucht. Georg Rübn. Kirchaalle 9, 1. Stock

14—16 Jahre, möchte sich mit gleichglt. Bianist im Enjemble kinjvielen, obne gegenietige Vergütung unter sachmännischer Anlisicht. Off, u. & 727 un ben Tagbl.-Berling.

Französisch!

Neuer Zirkel für Anfünger beginnt Mitt-woch, den 13. d. M., abends 8 Uhr. Einsehreibungen erbeten.

Berlitz Schule Rheinstr. 32. T, 6593.

Alleinmadgen

verloren Gegen Bel gbaug, Relbstraße 27. Berloren Tamstag nachm. auf bem Mege Bahnhof, Abolis-allee ein Helt mit Ber-mert: Englich für Oslar Bosansti, Gegen Belahn. abzugeben bei Mühc, Abelheidstraße 52, 2.

Metheibitraße 52, 2.

50 Mart Belohnung.
2 alie Geigenbogen vers.
Absuseben Frileurgeichäft Klein, Ratbausstraße 5.

Noter Beutel, Inbalt
1 Unterhole 2c., in Bahn vers.
Lahnstraße 36, 2 t. ob. B.
2 Echlüftel am Ring rest, von Kapellenstr. bis Gaalgaste. Geg. Bel. abs.
Alte Kolonnabe 47.

Berloren
goldenes Uhr Armband, Klarentbal, zwisch, Waldenste.
Absus. aegen guie Bel.
Absus. aegen guie Bel.
Dreiweidenstraße 8, 3 t.

Jagdhund (Budel Bointer) ent-taufen. Rübe braun ge-tigert Rame "Marto". Wieberbringer erh. Be-Bieberbringer erh. Be-iehnung. Arthur Dennen, Sortoriusitr, G. T. 681th, Kangrienvogel

entflogen Blederbr erb. gute Belobnung Marti-urabe 31, 2

Urelogisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-6, Sountag 10-12.

grosse Auswahl, billigste Preise. 20K d. Realgymnasium. Telephoa 747.



Staatsanwalt Julius Caesar und Frau Gustel, geb. Goebel

Statt Karten!

seigen die glückliche Geburt einer Tochter

Wiesbaden, den 10. Juni 1921 Alwinenstraße 11.

Nachruf.

Am 9. b. M. verichied unfer Kollege, ber Benerwehrmann

Wilhelm Ott.

Bir berlieren an ibm einen braven, treuen Rollegen, beffen Andenken wir ftets in Ehren

Die Chargierten und Mannichaften der Berufsfenerwehr Wiesbaden.

Statt besonderer Anzeige.

Am Freitag, 8. Juli 1921, starb in München unser lieber Gatte, Bater und Schwiegervater

Herr Leonhard Mark

Generalleutnant a. D., Ritter hoher Orden.

In tiefer Trauer zugleich namens ber übrigen Berwandten:

Amalie Mart-Schiller, geb. Fichter, Witme

Marta Moeltgen, geb. Schuler Rarl Hans Moeltgen Ilfe von Gülich, geb. Schüler Emil Schüler, gen. Mart

Sermann von Gulich Lilln Schüler, gen. Mart, geb. Forfter

Munden, Diesbaden, Schloß Gegenberg!

Die Feuerbestattung findet am Dienstag, den 12. Juli 1921, vormitt. 11 Uhr, in Münden - Ditfriedhof - ftatt.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, bağ man vom Liebsten, was man hat, muß icheiben.

Allen Berwandten und Befannten bie traurige Rachricht, bag mein lieber Gatte, meines Rinbes treiforgenber Bater, Bruber, Schwiegersohn und Schwager

im Alter von 31 Jahren nach furgen, ichweren Leiben, wohlverjeben mit ben bi. Sterbefatramenten, Conntagvormittag 10% Uhr fauft entichlafen ift.

> In tiefer Trauer: Frau Betty Wohlmaner, geb. Rremer, Toni Wohlmaner, Kind, Familie Rremer, Dochstrafe 10.

Miesbaden, Drudenftrage 6, ben 11. Juli:

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 13. b. Mts., nachmittags 32/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Heute nocht entschlief sanft im 89. Lebensjahr unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager u. Onkel

Herr Adolph Hartman

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Amalie Cavet, geb. Hartmann Charlotte Kühn, geb. Hartmann Karl Kühn, Professor,

Wiesbaden, den 10. Juli 1921 Emser Straße 59.

Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 13. Juli, nachm. 5 Uhr, im Krematorium zu Mainz statt.

Es wird gebeten, von Kranzspenden und Beleidsbesuchen abzusehen.

Schreibmajd.-Arbeiten bidriften u. Stenogt-ufnahmen prompt, biff ont, Strufe 64, Bart. I. Telephon 3431.

Hermann Knapp Früchte- u. Lebesmittel-Großhandlung

3 Marktplats 3 Teleion 6458.

Heute erwartend:

1 Waggon 200 Ztr. deutsche

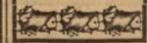
Frühkartoffelr Kaiserkrone, Ptd. 1.30

1 Waggon 200 Ztr. Italiener gelbe

Salatkartoffeln

Pfd. 1.50 im Zentner billiger. Für Händler und Großverbraucher Vorzugspreise.

Waggonladungen bitte Spezialofferte zu verlangen.



Rompl. Bett

Adlai. 550, Zubed. mit 2 Rillen 300, Diwan 500, pol. Rommode 300 und Tild su vert. Solland, Sebanitraße 5.

Standesamt Biesbaden

Rach turgem, ichwerem Leiben verschied platlich und unerwartet am 9. Juli mein lieber, guter Mann und Bater

T'e tieftranernbe Gattin: Frau Gilfe Ott, geb. Bullmann nebft Sohn Willy.

Wiesbaden (Erbacher Strafe 4), ben 9. Juli 1921.

Die Beerbigung findet am 12. Juli, nachm. 3 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Subfriebhofes aus fatt.

Todes - Unzeige.

Gott bem Milmachtigen hat es gefallen, unfere innigftgeliebte, treubeforgte, bergensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Christiane Opel, Wwe.

infolge Lungenichlags von uns abzuberufen:

Für bie tieftrauernben hinterbliebenen: Carl Opel, Stiftftrage 29.

Biesbaben, Mannheim, ben 9. Juli 1921.

Die Beerbigung finbet am Dienstag nachmittag 51/4 Uhr bon ber Leichenhalle bes Subfriebhofs aus fatt.

Unerwartet ichnell entichlief am Samstag mittag nach einer Operation unfre liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Bran Gelden : Gorg, geb. Meni

im Alter bon 48 Jahren

Ramens ber tranernben Sinterbliebenen:

Georg Görz.

Wiedbaben, Roberftrage 26, ben 10. Juli 1921. Die Einalcherung finbet im Sinne ber Berftorbenen in aller Stille am Mittwoch um 3 Uhr in Maing ftatt.

Vulnopast gebraucht man mit bestem Erfolg bei Wundseig, offenen Fußen, Brand-wunden, Krampfadern und Hamorrhoiden. Alleinverkauf: 1 Schüfzenhol-Apotheke, langgamell.